

**Gesetzentwurf  
der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010  
(Haushaltsgesetz 2010)**

Bundesrepublik Deutschland  
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 7. August 2009

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von  
der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des  
Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010  
(Haushaltsgesetz 2010)

mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne \*) sind beigelegt.

Federführend ist das Bundesministerium der Finanzen.

Die Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gemäß § 6 Abs. 1 NKRG  
ist als Anlage beigelegt.

Dr. Angela Merkel

---

Fristablauf: 18.09.09

\*) als Sonderdruck verteilt



**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010  
(Haushaltsgesetz 2010)**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt 1

Allgemeine Ermächtigungen

§ 1

**Feststellung des Haushaltsplans**

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 327 700 000 000 Euro festgestellt.

§ 2

**Kreditermächtigungen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 2010 Kredite bis zur Höhe von 86 100 000 000 Euro aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 2010 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt. Dem Kreditrahmen nach Satz 1 wachsen im Falle unvorhergesehenen Bedarfs Beträge in Höhe von bis zu 15 000 000 000 Euro zum Rückkauf von Wertpapieren des Bundes oder zur Rückzahlung von Darlehen zu, soweit die Summe der in Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) genannten fällig werdenden Kredite überschritten wird. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 zur Tilgung der Schulden des Bundes zu verwenden; insoweit vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1. Die dem Erblastentilgungsfonds aus dem Bundesbankgewinn zufließenden Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 121 04 vermindern die Ermächtigung nach Satz 1. Bei Mehreinnahmen nach Satz 3 können Maßnahmen nach § 60 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung ergriffen werden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 4 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontopapieren der Nettobetrag anzurechnen. Fremdwährungsanleihen sind auf Basis des Wechselkurses auf die Kreditermächtigung anzurechnen, der sich aus dem spätestens gleichzeitig abgeschlossenen ergänzenden Vertrag zur Begrenzung des Währungsrisikos ergibt.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zum Aufbau von Eigenbeständen Kredite bis zur Höhe von 5 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Eigenbestände in Form der Wertpapierleihe zu verwenden oder sie im Rahmen der Kreditermächtigungen des Satzes 1 und der Absätze 1, 2 Satz 1 zu verkaufen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung und der Kassenverstärkungskredite im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mit einem Vertragsvolumen von höchstens 80 000 000 000 Euro sowie ergänzende Verträge zur Begrenzung des Zins- und Währungsrisikos von Fremdwährungsanleihen mit einem Vertragsvolumen von bis zu 30 000 000 000 Euro abzuschließen. Auf diese Höchstgrenzen werden zusätzliche Verträge nicht angerechnet, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, auch im folgenden Haushaltsjahr bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes im Rahmen der Kreditaufnahme folgende Verträge abzuschließen:

1. Kredite bis zur Höhe der Ermächtigung nach Absatz 2 Satz 1 dürfen zur Tilgung fällig werdender Kredite aufgenommen werden;
2. Verträge nach Absatz 6 dürfen in dem in dieser Vorschrift bestimmten Umfang abgeschlossen werden.

Die so in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf die jeweiligen Ermächtigungen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

(8) Vor Inanspruchnahme der über 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Betrages liegenden Kreditermächtigungen nach § 18 Absatz 3 Satz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Ver- und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufgenommen werden. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

### § 3

#### Gewährleistungsermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 475 295 000 000 Euro zu übernehmen, davon

1. bis zu 120 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit förderungswürdigen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegenden Ausfuhren,
2. bis zu 40 000 000 000 Euro
  - a) für Kredite an ausländische Schuldner zur Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben oder bei besonderem staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland;
  - b) zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland;
  - c) für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Gemeinschaft;
  - d) zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds,
3. bis zu 4 620 000 000 Euro für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite an den

„Clean Technology Fund“ und an die „Infrastructure Crisis Facility“ der Weltbankgruppe,

4. bis zu 7 500 000 000 Euro für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet,
5. bis zu 240 000 000 000 Euro zur Förderung der Binnenwirtschaft und zur Abdeckung von Haftungslagen im In- und Ausland,
6. bis zu 58 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an europäischen oder internationalen Finanzinstitutionen und Fonds,
7. bis zu 1 175 000 000 Euro für die Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen,
8. bis zu 4 000 000 000 Euro zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans.

(2) Auf die in Absatz 1 Satz 1 genannten Höchstbeträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind auf der Basis des vor Ausfertigung der Gewährleistungserklärung zuletzt festgestellten Euro-Referenzkurses der Europäischen Zentralbank auf den Höchstbetrag anzurechnen.

(4) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(5) Soweit in den Fällen der Gewährleistungsübernahme nach Absatz 1 Satz 1 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(6) Die in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 8 genannten Ermächtigungsrahmen können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Gewährleistungsermächtigungen verwendet werden.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zusätzliche Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 Satz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages unter den Voraussetzungen des § 37 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung zu übernehmen. Eine Ausnahme von der Einwilligung des Haushaltsausschusses ist nur aus zwingenden Gründen gestattet.

(8) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 in Verbindung mit Nummer 5.13 der verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushalts, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 300 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

§ 4

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben  
und Verpflichtungsermächtigungen**

(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50 000 000 Euro überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 3 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 10 000 000 Euro festgesetzt. Für überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, bei denen die Ausgaben nur in einem Haushaltsjahr fällig werden, wird der Betrag auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Gleiches gilt, wenn bei mehrjährigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen der in Satz 2 genannte Betrag in einem Fälligkeitsjahr überschritten wird. Wenn überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben und überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zusammentreffen, gilt insgesamt der in Satz 1 genannte Betrag; Absatz 1 bleibt unberührt. Überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, die die in den Sätzen 1 bis 4 festgelegten Beträge überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der

Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist § 37 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

Abschnitt 2

Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben  
und Verpflichtungsermächtigungen

§ 5

**Flexibilisierte Ausgaben**

(1) Auf die in Teil I des Gesamtplans aufgeführten Kapitel (Flexibilisierte Ausgaben) des Bundeshaushalts sind die Absätze 2 bis 4 anzuwenden, soweit im Einzelfall keine andere Regelung getroffen ist.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. Ausgaben der Hauptgruppe 4 ohne Ausgaben der Titel der Gruppe 411 sowie Ausgaben der Titel 634. 3,
2. Ausgaben der Titel 511 .1, 514 .1, 517 .1, 518 .1, 519 .1, 525 .1, 526 .1, 526 .2, 526 .3, 527 .1, 527 .3, 539 .9, 543 .1, 544 .1, 545 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56 sowie der Titel 532 55, 532 56 und 546 88,
3. Ausgaben der Titel der Gruppe 711, der Titel 712 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56,
4. Ausgaben der Hauptgruppe 8.

Ausgaben anderer als der in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Titel, die durch Haushaltsvermerk in die flexibilisierten Ausgaben einbezogen werden, sind innerhalb der einzelnen Kapitel dem jeweiligen Ausgabenbereich nach Maßgabe ihrer Hauptgruppenzugehörigkeit zuzuordnen. Entsprechende Titel der Hauptgruppe 6 - mit Ausnahme des Titels 634 .3 - bilden innerhalb der einzelnen Kapitel einen eigenständigen Ausgabenbereich und sind gegenseitig deckungsfähig.

(3) Im Verhältnis der Ausgabenbereiche des Absatzes 2 zueinander dürfen zusätzliche Ausgaben bis zur Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereiches aus Einsparungen bei den anderen in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen geleistet werden.

(4) Die Ausgaben der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche sind übertragbar.

(5) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

## § 6

### **Verstärkungsmöglichkeiten, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung**

(1) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:

1. Titel der Hauptgruppe 4 aus Personalkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsloser sowie aus Erstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078) in seiner jeweils geltenden Fassung,
2. Titel der Hauptgruppen 5 bis 8 aus Sachkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen,
3. Titel der Obergruppe 44 aus Schadenersatzleistungen Dritter.

(2) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei den mit ihrem vollen Sollansatz den flexibilisierten Ausgabenbereichen gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 1 oder 2 zugeordneten Titeln zu, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt.

(3) Für die Kapitel des Bundeshaushalts, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet, gilt:

1. Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 525, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, die Mehrausgaben des Einzeltitels nicht mehr als 20 Prozent betragen und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.
2. Soweit eine Deckung nach Nummer 1 nicht möglich ist, kann das Bundesministerium der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, dass Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 bis zur Höhe von 30 Prozent des Sollansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.
3. Mehrausgaben bei Titel 526 01 - einschließlich der entsprechenden Titel in den Titelgruppen - können gegen Einsparungen bei anderen Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzel-

plans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551 bis 559 der Kapitel 1407, 1409, 1412, 1416 und 1420 sowie bei Titel 514 03 im Kapitel 1407 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. Das Bundesministerium der Finanzen wird darüber hinaus ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei einzelnen Titeln mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 anzuordnen, wenn zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Streitkräfte unvorhergesehen und unabweisbar Mehrausgaben geleistet werden müssen.

(5) Bei Titel 537 02 des Kapitels 6003 fließen Erstattungen der obersten Bundesbehörden für die Inanspruchnahme des Shuttle-Flugdienstes Köln/Bonn-Berlin den Ausgaben zu. Bei den Titeln 527 01 und 453 01 der obersten Bundesbehörden fließen Erstattungen des nachgeordneten Bereichs sowie von Dritten im Zusammenhang mit dem Shuttle-Flugdienst Köln/Bonn-Berlin den Ausgaben zu.

(6) Innerhalb eines Kapitels können Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen zur Verstärkung der Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen herangezogen werden. Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

(7) Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 285 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), das zuletzt durch Artikel 1 Absatz 1 Nummer 7 der Verordnung vom 5. April 2002 (BGBl. I S. 1250) geändert worden ist, für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu verwenden.

## § 7

### **Überlassung und Veräußerung von Vermögensgegenständen**

(1) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

(2) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass Vorschriften in elektronischer Form (z. B. über das Internet) unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt bereitgestellt werden können.

§ 8

**Bewilligung von Zuwendungen**

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesministerium der Finanzen gebilligt ist.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zuwendungen zur institutionellen Förderung dürfen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besserstellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes. Entsprechendes gilt bei Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei Vorliegen zwingender Gründe Ausnahmen zulassen.

§ 9

**Bezüge**

(1) Abweichend von § 50 Absatz 3 der Bundeshaushaltsordnung können die Personalausgaben für abgeordnete Beschäftigte für die Dauer von bis zu drei Jahren von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weiterzahlungen über drei Jahre hinaus bedürfen, sofern sie nicht durch Haushaltsvermerk geregelt sind, der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

(2) Innerhalb eines Kapitels dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), das zuletzt durch Artikel 2 und 2a des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, für Beamtinnen und Beamte bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 geleistet werden. Innerhalb der Kapitel 1401 und 1403 dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben des Titels 423 01 geleistet werden.

(3) Soweit an Soldatinnen und Soldaten Leistungsprämien und -zulagen gezahlt sowie Leistungsstufen gewährt werden, sind die Titel der Gruppe 423 der Kapitel 1401 und 1403 gegenseitig deckungsfähig.

§ 10

**Verbriefung von Verpflichtungen**

Das zuständige Bundesministerium wird ermächtigt, die Beteiligungen, Zuschüsse und Beiträge der Bundesrepublik Deutschland zu Gunsten der in Kapitel 0902 Titel 687 84, Kapitel 1604 Titel 896 02, Kapitel 2302 Titel 836 02, 836 03, 836 04, 836 05, 836 07, 836 08 und 896 09 des Bundeshaushaltsplans erwähnten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds durch Hingabe unverzinslicher Schuldscheine zu erbringen.

§ 11

**Liquiditätshilfen,  
Fälligkeit von Zuschüssen und Leistungen des  
Bundes an die Rentenversicherung**

(1) Die Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit nach § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sind auf 27 000 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

(2) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist auf 10 000 000 Euro begrenzt.

(3) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist auf 200 000 000 Euro begrenzt.

(4) Die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung und die an die allgemeine Rentenversicherung zu entrichtenden Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten werden in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Abweichend von Satz 1 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen die Zahlung vorgezogen werden, soweit dies zur Stabilisierung der Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung erforderlich ist.

(5) Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch dürfen bis zu einem Betrag von 1 000 000 000 Euro geleistet werden. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Zahlung von Leistungen des Bundes nach § 221 Absatz 1 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgezogen werden, soweit dies zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch erforderlich ist.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine zinslose, zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendige Liquiditätshilfe an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) bis zu einer Höhe von 120 000 000 Euro zu leisten. Das Darlehen ist so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit dem Ende des Haushaltsjahres.

## § 12

### **Rückzahlung, Titelverwechslung**

(1) Die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen kann aus dem jeweiligen Einnahmetitel geleistet werden; soll eine Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen geleistet werden, ist sie bei dem betreffenden Einnahmetitel abzusetzen.

(2) Bei Unrichtigkeit einer Zahlung, bei Doppelzahlungen oder Überzahlungen darf die Rückzahlung, soweit § 5 gilt, stets von der Ausgabe abgesetzt werden, im Übrigen nur, wenn die Bücher noch nicht abgeschlossen sind. Die Rückzahlung zu viel geleisteter Personalausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabebetitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtet werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind.

## Abschnitt 3

### Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen

## § 13

### **Verbindlichkeit des Stellenplans**

(1) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen kann pauschale Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 unter der Bedingung zulassen, dass dadurch die Personalausgaben der einbezogenen Stellen um mindestens 5 Prozent gemindert werden.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Entgelt- oder Vergütungsgruppen angegebenen Stellen vorbehaltlich abweichender Regelungen in den Haushaltsvermerken zu den Stellenplänen verbindlich. Die Wertigkeit außertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungs-

gruppen zu kennzeichnen. Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Für die in § 15 Absatz 2 und § 16 Absatz 1 geregelten Sachverhalte sowie für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden übertragen.

## § 14

### **Ausbringung von Planstellen und Stellen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Planstellen oberhalb Besoldungsgruppe B 3 für Soldatinnen und Soldaten zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in finanziell gleichwertigem Umfang durch den Wegfall anderer Planstellen und Stellen einzusparen. Die für den Einzelplan zuständige Stelle gibt dem Bundesrechnungshof Gelegenheit zur Stellungnahme.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen auszubringen, um Bedienstete von bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 der Bundeshaushaltsordnung, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind und bei denen ein Personalüberhang besteht, zu übernehmen. Die Ausbringung dieser Planstellen und Stellen setzt voraus, dass hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht, die Finanzierung der neu ausgebrachten Planstellen und Stellen auf Dauer sichergestellt ist und die Übernahme der Bediensteten zu einer Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle führt.

## § 15

### **Ausbringung von Ersatzplanstellen und Ersatzstellen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, neue Planstellen auszubringen, soweit ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder bisheriger Inhaber

1. nach § 14 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)



geändert worden ist, in einem Land als Richterin oder Richter kraft Auftrags verwendet werden soll,

2. mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet werden soll.

Die Planstellen sind befristet bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens und in der Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Beamtin oder des Beamten auszubringen, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll; die Wertigkeit der Planstelle der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens darf nicht überschritten werden. Über den weiteren Verbleib der Planstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen auszubringen, wenn Beamtinnen oder Beamten Teilzeitbeschäftigung nach § 93 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) bewilligt worden ist und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Dienstposten dieser Beamtinnen oder Beamten neu zu besetzen. Für ab dem 1. Januar 2005 bewilligte Altersteilzeitbeschäftigungen dürfen neue Planstellen nur ausgebracht werden, wenn sichergestellt ist, dass, auf den Einzelplan und die Gesamtheit der ab dem 1. Januar 2005 bewilligten Altersteilzeitbeschäftigungen bezogen, die Ausgaben für die neuen Planstellen die Einsparungen auf Grund der Altersteilzeitbeschäftigungen nicht übersteigen. Die Planstellen sind in einer um mindestens zwei Stufen geringeren Wertigkeit als die Wertigkeit der Planstellen der teilzeitbeschäftigten Beamtinnen oder Beamten auszubringen. Sie sind mit dem Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ zu versehen. Aus zwingenden dienstlichen Gründen kann das Bundesministerium der Finanzen bezüglich der Wertigkeit der auszubringenden Planstellen Ausnahmen zulassen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

## § 16

### Ausbringung von Leerstellen

(1) Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung an als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte,

1. die nach § 92 Absatz 1 Nummer 2, § 95 Absatz 1, § 90 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ohne Dienstbezüge mindestens für ein Jahr beurlaubt werden,
2. die nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320) mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen,
3. die im unmittelbaren Anschluss an eine Elternzeit nach Nummer 2 zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden,
4. die nach § 24 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, unter Wegfall der Besoldung für die Dauer der Tätigkeit der Ehepartnerin oder des Ehepartners an einer Auslandsvertretung beurlaubt werden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, für planmäßige Beamtinnen und Beamte Leerstellen der bisherigen Besoldungsgruppen auszubringen,

1. wenn die Beamtinnen und Beamten im dienstlichen Interesse des Bundes zu einer Verwendung
  - a. bei einer Fraktion oder Gruppe des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
  - b. bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
  - c. bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung,
  - d. im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit oder einer Tätigkeit im Rahmen der Hilfe beim Aufbau des Rechtssystems der Staaten Mittel- und Osteuropas oder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondentin oder Auslandskorrespondent der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt worden sind und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Planstellen neu zu besetzen oder

2. wenn die Beamtinnen und Beamten beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendet werden.

Über den weiteren Verbleib der Leerstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Kehren mehrere Beamtinnen und Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann das Bundesministerium der Finanzen Sonderregelungen zur Nachbesetzung treffen.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(5) Werden planmäßige Bundesrichterinnen oder Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zu Richterinnen oder Richtern des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann das Bundesministerium der Finanzen für diese Richterinnen oder Richter eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe ausbringen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt,

1. Leerstellen, die nach Absatz 1 oder Absatz 2 Nummer 1 ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn eine Beförderung erfolgen soll,
2. Leerstellen, die für beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendete Bedienstete ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn die oder der Bedienstete auf einer Planstelle oder Stelle des Bundeskanzleramts oder des Bundespräsidialamts befördert oder höhergruppiert worden ist.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

#### § 17

##### **Umwandlung von Planstellen und Stellen**

Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen in gleichwertige Stellen und Stellen in gleichwertige Planstellen umzuwandeln, soweit dafür ein unabweisbarer Bedarf besteht.

#### § 18

##### **Sonderregelungen bei kw-Vermerken**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass von einem kw-Vermerk mit Datumsangabe abgewichen wird, wenn die Planstelle oder Stelle weiter benötigt wird, weil sie nicht rechtzeitig frei wird; in diesem Fall fällt die nächste frei werdende Planstelle oder Stelle der betreffenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe weg.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass Planstellen und Stellen, die einen kw-Vermerk tragen, nach ihrem Freiwerden mit schwerbehinderten Menschen wiederbesetzt werden, wenn es sich um eine Neueinstellung oder eine beamtenrechtliche Anstellung handelt und eine nach den §§ 71 bis 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechnete Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 Prozent bei den Planstellen und Stellen des Einzelplans nicht erreicht ist. Mit Ausscheiden des schwerbehinderten Menschen aus der Planstelle oder Stelle fällt diese weg. Sie bleibt ausnahmsweise erhalten, wenn die Beschäftigungsquote nach Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht ist und die Stelle wieder mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt wird. Die vorstehende Regelung gilt nicht, wenn die Planstelle oder Stelle den Vermerk "kw mit Wegfall der Aufgabe" trägt, sowie für Ersatzplanstellen und Ersatzstellen, die nach § 15 oder auf Grund der entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze ausgebracht wurden.

#### § 19

##### **Überhangpersonal**

Freie Planstellen und Stellen sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die bei anderen Behörden der Bundesverwaltung wegen Aufgabenrückgangs oder wegen Auflösung der Behörde nicht mehr benötigt werden.

#### Abschnitt 4

##### **Übergangs- und Schlussvorschriften**

#### § 20

##### **Stelleneinsparung auf Grund der Verlängerung der Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte**

(1) Im Haushaltsjahr 2010 sind im Bundeshaushaltsplan ausgebrachte Planstellen für Beamtinnen und Beamte in dem finanziellen Umfang einzusparen, der sich ergäbe, wenn 0,4 Prozent dieser Planstellen kegelgerecht eingespart würden. Die Einsparung kann auch bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden.

(2) Ausgenommen von der Einsparung sind die obersten Bundesbehörden sowie die Organe der Rechtspflege, die Planstellen der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten bei der Bundespolizei, beim Bundeskriminalamt und beim Deutschen Bundestag, die Planstellen im Grenzzolldienst, im Zollfahndungsdienst, beim Zollkriminalamt, bei den Mobilien Kontrollgruppen und bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung sowie die Planstellen und Stellen in den Vertretungen des Bundes im Ausland. Die Planstellen dieser Bereiche sind bei der Berechnung nach Absatz 1 nicht zu berücksichtigen.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, finanziell gleichwertige eigene Stelleneinsparungskonzepte der Ressorts anzuerkennen.

(4) Die Einsparungen müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2010 erbracht sein. Die betroffenen Planstellen und Stellen fallen an diesem Tage weg.

(5) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

#### § 21

##### **Begleitregelungen zum Regierungsumzug**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Regelungen zur Wiederbesetzung freier und frei werdender Planstellen und Stellen zu treffen, soweit dies erforderlich ist, um die Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin einschließlich der Ausgleichsmaßnahmen durch Behördenverlagerungen nach Bonn nach dem Berlin/Bonn-Gesetz vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390, 2756), auf der Grundlage der personalwirtschaftlichen Gesamtkonzeption zügig und wirtschaftlich umzusetzen.

(2) § 2 Absatz 2 Buchstabe b Nummer 4 Satz 1 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Möglichkeit einer unentgeltlichen Bahnreise der unentgeltlichen Mitflugmöglichkeit gleichsteht.

#### § 22

##### **Fortgeltung**

§ 2 Absatz 2 Satz 3 bis 5, Absatz 4, 5 und 8 sowie die §§ 3 bis 21 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

#### § 23

##### **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.



## Begründung

### I. Allgemeiner Teil

#### Ausgangslage

Gemäß § 11 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist für das Haushaltsjahr 2010 ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans werden gemäß § 29 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung von der Bundesregierung beschlossen.

Der vom Bundesministerium der Finanzen aufgestellte Entwurf des Haushaltsplans beruht auf den dem Bundesministerium der Finanzen von den jeweils zuständigen Obersten Bundesbehörden übersandten Voranschlägen der einzelnen Einzelpläne und den Ergebnissen der nachfolgenden bilateralen Ressortverhandlungen.

#### Artikel 115 Grundgesetz

Die im Entwurf des Bundeshaushalts 2010 veranschlagte Nettokreditaufnahme (86,1 Mrd. €) überschreitet die Summe der im Haushaltsplan veranschlagten maßgeblichen Investitionen (rd. 48,6 Mrd. €) um rd. 37,5 Mrd. €.

Im Jahr 2010 liegt eine ernsthafte und nachhaltige Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts vor. Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin im Sog der weltwirtschaftlichen Abwärtsentwicklung. Der Einbruch der Auslandsnachfrage hat die deutsche Binnenkonjunktur mit voller Wucht getroffen. Sämtliche Wirtschaftsdaten signalisieren die heftigste Abschwächung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Nach den Vorausschätzungen aller nationalen und internationalen Institutionen wird die gesamtwirtschaftliche Schwäche 2010 anhalten. Damit bleibt das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht auch im nächsten Jahr ernsthaft und nachhaltig gestört.

Die Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts wird daran deutlich, dass die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten in hohem Maße unterausgelastet bleiben. In der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung wird zwar für 2010 mit einer leichten konjunkturellen Erholung gerechnet. Das reale Wirtschaftswachstum bleibt jedoch merklich unter der Zunahme des gesamtwirtschaftlichen Produktionspotentials. Deswegen nimmt die Unterauslastung der gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten im nächsten Jahr sogar noch zu.

Die stark unterdurchschnittliche Kapazitätsauslastung führt - mit zeitlicher Verzögerung - auch zu zunehmenden Ungleichgewichten auf dem

Arbeitsmarkt. Die Bundesregierung rechnet in ihrer Frühjahrsprojektion damit, dass die Arbeitslosigkeit 2010 drastisch um etwa 900 000 Personen auf rund 4,6 Mio. Personen ansteigen wird. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit wird damit im Jahresdurchschnitt 2010 doppelt so hoch liegen wie im Jahr 2009.

Auch aus den Vorausschätzungen aller nationalen und internationalen Institutionen ergibt sich, dass der Ausnahmetatbestand eines gestörten gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts im Jahr 2010 weiterhin gegeben sein wird. So befindet sich nach Ansicht der Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrer Gemeinschaftsdiagnose (GD) vom 21. April 2009 die deutsche Wirtschaft derzeit „in der tiefsten Rezession seit der Gründung der Bundesrepublik“ (GD Frühjahr 2009, S. 37). Im Jahr 2010 sei „nicht mit einer durchgreifenden Erholung zu rechnen“ (GD Frühjahr 2009, S. 39).

Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die wirtschaftliche Entwicklung zu stabilisieren. Das Finanzmarktstabilisierungsgesetz hat dazu beigetragen, einen Kollaps der Finanzmärkte zu verhindern. Darüber hinaus sind zwei konjunkturgerechte Maßnahmenpakete auf den Weg gebracht worden, um Beschäftigung zu sichern, konjunkturelle Schwankungen abzumildern und die Wachstumskräfte der deutschen Volkswirtschaft zu stärken. Die ausgabeseitigen Wirkungen dieser Maßnahmenpakete erstrecken sich auch auf das Jahr 2010. Weitere Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm wie die Senkung der Einkommensteuer, niedrigere Beiträge zur Gesetzlichen Krankenversicherung und darüber hinaus auch die Rentenerhöhung stützen die Einkommensentwicklung und tragen unter anderem dazu bei, dass der private Konsum eine wichtige Stabilisierungskraft entfalten kann. Dieses Vorgehen ist geeignet, um der Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts entgegen zu treten.

Zusätzlich zu den beschlossenen Politikmaßnahmen leisten die automatischen Stabilisatoren einen wichtigen Beitrag zur Stützung der wirtschaftlichen Entwicklung. Die angesichts der heftigen Rezession im Jahr 2009 zu erwartenden Steuermindereinnahmen schmälern zugleich auch die Ausgangsbasis für die Entwicklung der Steuereinnahmen im Jahr 2010. Darüber hinaus wird im Jahr 2010 die Entwicklung am Arbeitsmarkt dazu führen, dass die Ausgaben in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr ein weiteres Mal stark ansteigen werden. Die Bundesregierung lässt die automatischen Stabilisatoren voll wirken. Dieses Vorgehen ist ebenfalls geeignet, um der Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts entgegen zu treten.

Die von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise und die Auswirkungen der automatischen Stabilisatoren machen eine vorübergehende und deutliche Erhöhung der Neuverschuldung unumgänglich. Dies bedeutet indes keine Abkehr vom Kurs einer langfristig soliden und tragfähigen Finanzpolitik. Die Maßnahmen sind in eine mittel- und langfristige Konsolidierungsstrategie eingebettet, die durch die Reform der verfassungsrechtlichen Verschuldungsregeln im Rahmen der Föderalismusreform II institutionell verankert werden soll.

Aus Sicht der Bundesregierung ist die Verabschiedung der von der Föderalismuskommission II erarbeiteten, effektiveren Regel zur Begrenzung der Nettokreditaufnahme unverzichtbarer Teil der Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Krise. Mit der Sicherung der langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen trägt sie auch zur Bildung positiver Erwartungen von Verbrauchern und Investoren bei, die eine entscheidende Voraussetzung für die Wirksamkeit der Konjunkturmaßnahmen sind.

Auswirkungen auf das Preisniveau

Mit seinen Ausgaben und Einnahmen wirkt der Bundeshaushalt direkt und indirekt auf eine Vielzahl von Einzelpreisen ein. Die vom Bundeshaushalt ausgehenden Auswirkungen auf das allgemeine Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, lassen sich nicht zuverlässig quantifizieren. Ob und inwieweit sich das Preisniveau verändert, hängt von den binnen- und außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vom Verhalten der am Wirtschaftsprozess Beteiligten ab.

Kosten für die Wirtschaft

Der Bundeshaushalt ermächtigt die Bundesregierung, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen, von denen viele den Wirtschaftsunternehmen zugute kommen. Ansprüche oder Verbindlichkeiten werden durch den Bundeshaushaltsplan weder begründet noch aufgehoben. Kosten für die Wirtschaft entstehen daher nicht.

Gleichstellung von Frauen und Männern

Unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung wurden die Regelungen des Haushaltsgesetzes 2010 daraufhin untersucht, ob sie den unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern gerecht werden. Dabei wurde festgestellt, dass mit dem Haushaltsgesetz 2010 im engeren Sinne, dem Gesamtplan und den Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2010 sowie den Einzelplänen lediglich der finanzielle Rahmen der Fachpolitiken beschrieben wird. Mit dem Haushalt werden daher geschlechtsspezifische Rollen- und Aufgabenverteilungen nicht festgeschrieben oder verändert. Es bleibt Aufgabe der jeweiligen Fachpolitik, bei Inanspruchnahme des

finanziellen Ermächtigungsrahmens Gender-Wirkungen zu berücksichtigen.

Bürokratiekosten

Mit dem Haushaltsgesetz 2010 werden keine Informationspflichten für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger oder die Verwaltung eingeführt, vereinfacht oder abgeschafft.

Die Informationspflichten für die Verwaltung werden in dem bereits im Haushaltsgesetz 2009 angelegten Umfang fortgeschrieben.

## II. Besonderer Teil

Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabchlusses.

Zu § 2

Absatz 1

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Absatz 2

Die Vorschrift bestimmt, dass sich der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr fällig werdenden Krediten erhöht. Die Regelung in Satz 1 verweist insoweit auf die in Nr. 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) bestimmten Ausgaben zur Schuldentilgung durch Kredite vom Kreditmarkt. Darüber hinaus ermöglicht Satz 2 die Anschlussfinanzierung bestimmter Kredite des Bundes, die im laufenden Haushaltsjahr getilgt werden müssen, ohne dass dies bei Verabschiedung des Bundeshaushalts vorhergesehen wurde. Dieser Fall kann eintreten, wenn in einem Haushaltsjahr mehr Bundesschatzbriefe als geplant zurückgegeben oder mehr Schuldscheindarlehen als erwartet fällig werden.

Mehreinnahmen bei Kap. 6002 Tit. 133 01 können gemäß Satz 3 zur Tilgung von Schulden des Bundes verwendet werden. In diesem Fall vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1 zur Anschlussfinanzierung entsprechend. Gleiches gilt auch für den Anteil am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, der den bei Kap. 6002 Tit. 121 04 veranschlagten Betrag übersteigt und der nach § 6 Absatz 1 des Erblastentilgungsfonds-Gesetzes der Tilgung von Schulden des Erblastentilgungsfonds dient.

Absatz 3

Insbesondere aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, ab Oktober des Haushaltsjahres den Kreditmarkt flexibel zu nutzen.

Absatz 4

Die Vorschrift in Satz 2 stellt sicher, dass durch den Einsatz von Fremdwährungsanleihen bei der Umrechnung in Euro die in Absatz 1 und 2 festgelegten Obergrenzen nicht überschritten werden.

Absatz 5

Die Vorschrift ermächtigt zum Aufbau von Eigenbeständen; Einnahmen aus Verkäufen werden von der in Anspruch genommenen Ermächtigung abgeschrieben. Satz 3 stellt klar, dass der Bund Eigenbestände gemäß § 63 Absatz 4 BHO gegen Entgelt verleihen kann (hier erfolgt keine Anrechnung auf Kreditermächtigungen) oder verkaufen kann (hier findet eine Anrechnung auf die Kreditermächtigungen der Absätze 1, 2 Satz 1 oder Absatz 5 Satz 1 statt). Die Wertpapierleihe dient insbesondere dazu, Knappheitssituationen an den Kapitalmärkten zu vermeiden.

Absatz 6

Die Ermächtigung schafft die Grundlage für den Abschluss von Zins-Swap-Geschäften, die ergänzend zu bestehenden Kreditverträgen abgeschlossen werden sollen. Die wirtschaftliche Wirkung von Zins-Swap-Geschäften besteht in der Begrenzung von Zinsrisiken, der Optimierung von Zinszahlungsströmen und der Senkung von Zinsausgaben. Die Gesamtstrategie zur Steuerung des Schuldenportfolios ist auf eine langfristige Verbesserung der Risikostruktur des gesamten Schuldenportfolios und auf ein mittelfristig angelegtes aktives Kosten-/Risikomanagement ausgerichtet. Im Rahmen dieser Gesamtstrategie liegt die Obergrenze für Zins-Swap-Geschäfte wie im Vorjahr unverändert bei 80 Mrd. €.

Mit der Einführung von Fremdwährungsanleihen wird das Instrumentarium des Bundes als Emittent erweitert, eine Entlastung der Kreditaufnahme mit traditionellen Finanzinstrumenten erreicht und zur Stärkung der Investorenbasis beigetragen. Fremdwährungsanleihen werden nur begeben, wenn sich für den Bund aufgrund von Zinsdifferenzen an den Kapitalmärkten ein Vorteil ergibt. Mit der Ermächtigung können Fremdwährungsanleihen gegen die Risiken von Währungsschwankungen abgesichert werden (Kombination von Zins- und Währungsswaps), so dass für den Bund sichere Zinsvorteile erzielt werden können. Die auf 30 000 000 000 Euro begrenzte Erweiterung der Ermächtigung besteht unabhängig von der betragsmäßigen Limitierung für strategische Zinsswaps und erlaubt realistische Größenordnungen beim Einsatz dieses Finanzinstruments.

Als zusätzliche Verträge, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen, gelten alle gegenläufigen Zins-Swap-Verträge, deren Endfälligkeit von dem zugrunde liegenden Geschäft nicht mehr als sechs Monate entfernt liegt.

Diese Verträge werden auf die in Absatz 6 genannten Höchstgrenzen nicht angerechnet.

Absatz 7

Im Falle der verspäteten Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr wird der Bund ermächtigt, Verträge gemäß Absatz 2 Satz 1, Absatz 6 und im dort jeweils bestimmten Umfang abzuschließen. Die in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf diejenigen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

Absatz 8

Gemäß § 18 Absatz 3 Satz 1 BHO gelten nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen zur Deckung von Ausgaben (so genannte Restkreditermächtigungen) bis zum Ende des nächsten Haushaltsjahres und, wenn das Haushaltsgesetz für das zweitnächste Haushaltsjahr nicht rechtzeitig verkündet wird, bis zur Verkündung dieses Haushaltsgesetzes. In der aktuellen Haushaltspraxis werden daher zuerst die Kreditermächtigungen des laufenden Jahres verbraucht, bevor gegebenenfalls auf die Restermächtigung des Vorjahres zurückgegriffen wird.

Nach § 2 Absatz 8 ist im Regelfall vor Inanspruchnahme eines Betrages der Restkreditermächtigung, der oberhalb von 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Gesamtvolumens des Bundeshaushalts liegt, der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten. Die vorherige Unterrichtung kann für den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Anlass sein, sich mit der Frage zu befassen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist.

Absatz 9

Kassenverstärkungskredite dienen der Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft, stellen die Liquidität des Bundes sicher und sind integraler Bestandteil des Schuldenwesens des Bundes. Der für besicherte Kassenverstärkungskredite erweiterte Ermächtigungsrahmen nach Satz 2 dient auch der Sicherung der Benchmarkposition und der günstigen Finanzierungskonditionen des Bundes auf dem Kapitalmarkt.

Zu § 3

Absatz 1

Die Vorschrift enthält in Satz 1 die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens und deren Aufteilung auf einzelne Gewährleistungstatbestände. Die vollständigen Verfahrensvorschriften sind in den verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 des Bundeshaushaltsplans enthalten. Die Ermächtigungsrahmen zu Nummer 1, 3 und 6 werden erhöht. Die Erhöhung der Ermächtigungsrahmen erfolgt zu Nummer 1 wegen eines durch die Wirtschaftskrise bedingten erhöhten Deckungsbedarfs, zu Nummer 3 wegen

Mehrbedarfs für zinsverbilligte Darlehen und zu Nummer 6 wegen einer geplanten Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank. Die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens erhöht sich auf 475,295 Mrd. Euro.

#### Absatz 2

Die Vorschrift bestimmt, dass Gewährleistungen, die auf Grund von haushaltsgesetzlichen Ermächtigungen der Vorjahre eingegangen wurden, auf den neuen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind, sofern der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder für seine Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

#### Absatz 3

Die Vorschrift bestimmt die Modalitäten der Anrechnung von in ausländischen Währungen übernommenen Gewährleistungen auf den Gesamtrahmen.

#### Absatz 4

Es handelt sich um eine Bewertungsvorschrift, die regelt, in welcher Höhe Gewährleistungen, Zinsen und Kosten auf den jeweiligen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind.

#### Absatz 5

Die Vorschrift enthält die Voraussetzungen, unter denen eine vom Bund übernommene Gewährleistung auf den Gewährleistungsrahmen nicht mehr anzurechnen ist.

#### Absatz 6

Die Regelung gestattet es, die Ermächtigungsrahmen einzelner Gewährleistungstatbestände mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke anderer Gewährleistungsermächtigungen zu verwenden.

#### Absatz 7

Die Vorschrift soll die Möglichkeit eröffnen, in Fällen eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedarfs nach Ausschöpfung des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens weitere Gewährleistungen bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens zu übernehmen. Hierfür ist die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages grundsätzlich erforderlich.

#### Absatz 8

Die Vorschrift begründet eine Vorab-Unterrichtungspflicht gegenüber dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bei Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr.

#### Absatz 9

Die Vorschrift dient der Stärkung der parlamentarischen Kontrollrechte für den Bereich des 100 Milliarden-Euro-Bürgschaftsrahmens aus dem Konjunkturpaket II.

#### Zu § 4

##### Absätze 1 und 2

In der Vorschrift werden die nach § 37 Absatz 1 Satz 4 BHO sowie nach § 38 Absatz 1 Satz 3 BHO festzulegenden Beträge der Höhe nach bestimmt.

Daneben werden das Verfahren der Unterrichtung des Parlaments über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Interesse einer zeitnäheren Beteiligung des Parlaments und unter Berücksichtigung der Wertung von Art. 115 GG sowie das Konsultationsverfahren bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen geregelt. Die vorherige Unterrichtung eröffnet dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Möglichkeit, die Entscheidung herbeizuführen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist. Mit der Regelung in Absatz 2 Satz 6 wird das bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 37 Absatz 4 BHO anzuwendende Unterrichtsverfahren auf über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen übertragen.

##### Absatz 3

Die Regelung ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabetitel.

#### Zu § 5

Die Vorschrift enthält die grundlegenden Vorgaben der seit dem Bundeshaushalt 1998 für die Verwaltungskapitel geltenden Haushaltsflexibilisierung.

##### Absatz 1

Die Vorschrift legt den Teil des Bundeshaushalts fest, der in die Flexibilisierung einbezogen wird.

##### Absatz 2

Die Vorschrift regelt in Satz 1 die volle Deckungsfähigkeit innerhalb der jeweils in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Ausgaben.

Neben den in Satz 1 aufgeführten Titeln sind zahlreiche Einzeltitel gemäß Haushaltsvermerk im Haushaltsplan in die Haushaltsflexibilisierung einbezogen. Satz 2 regelt klarstellend die Einbeziehung der Ausgaben dieser Titel in die gegenseitige Deckungsfähigkeit.

##### Absatz 3

Die Vorschrift sieht die Deckungsfähigkeit zwischen den im Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen in Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereichs vor.



Im Interesse der notwendigen Flexibilität können die in den Absätzen 2 und 3 zugelassenen Deckungsfähigkeiten gleichrangig in Anspruch genommen werden.

Absatz 4

Die Vorschrift begründet die Übertragbarkeit aller flexibilisierten Ausgaben gemäß Absatz 2. Die Übertragbarkeit der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 ergibt sich im Übrigen auch aus § 19 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung (Übertragbarkeit der Ausgaben für Investitionen).

Die Regelung erfolgt auf der Grundlage des Haushaltsrechts-Fortentwicklungsgesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I. S. 3251).

Zu § 6

Absatz 1

Die Vorschrift lässt zu, dass die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich.

Absatz 2

Die Vorschrift lässt für den Bereich der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 5 zu, dass Einnahmen den Ausgaben in den jeweiligen Kapiteln zufließen, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt. Die Vorschrift soll einen Anreiz schaffen, Beiträge und Erstattungen Dritter abzuverlangen.

Absatz 3

Die Regelung sieht Deckungsmöglichkeiten für die Kapitel des Bundeshaushalts vor, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet.

Absatz 4

Die Bestimmung enthält eine Ermächtigung für das Bundesministerium der Finanzen, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 anzuordnen.

Absatz 5

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten für den Shuttle-Flugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin die auf sie entfallenden Flugkosten an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003. Über diesen Titel erfolgt sodann die Abrechnung mit der privaten Fluggesellschaft.

Zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens werden auch die auf den nachgeordneten Bereich des Bundes entfallenden Flugkosten aus den Inlandsreisekosten- bzw. Trennungsgeldtiteln der obersten Bundesbehörden an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003 erstattet. In Höhe dieser Kosten wird deshalb

den obersten Bundesbehörden die Möglichkeit eingeräumt, ihre Inlandsreisekosten- und Trennungsgeldtitel aus den entsprechenden Titeln der nachgeordneten Behörden zu verstärken.

Absatz 6

Die Regelung ermöglicht es, die durch die Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen nach einem Jahr Laufzeit erzielten Einnahmen für den Neuerwerb einzusetzen, falls für die Ersatzbeschaffung keine Mittel veranschlagt sind. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung gibt das Bundesministerium der Finanzen per Rundschreiben bekannt. Bei Einhaltung dieser Vorgaben ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen nicht erforderlich.

Absatz 7

Mit der Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgedehnt.

Zu § 7

Absatz 1

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Außerdem wird klargestellt, dass für erworbene Lizenzen an Standard-Software die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend ist.

Absatz 2

Mit der Regelung soll dem Informationsinteresse der Bürger an neuer Rechtsetzung und ähnlichen Informationen Rechnung getragen werden. Ergänzend wird die Abgabe von in elektronischer Form verfügbaren Entscheidungen der Bundesgerichte und Patentinformationsprodukten in § 4 des Gesetzes über Kosten im Bereich der Justizverwaltung bzw. in einem erweiterten Haushaltsvermerk bei Kapitel 0710 Titel 543 01 geregelt.

Zu § 8

Absatz 1

Die Ermächtigung, an institutionelle Zuwendungsempfänger Ausgaben zu leisten, ist von der Billigung der Wirtschaftsplanentwürfe durch die genannten Bundesministerien abhängig. Sollten sich im Haushaltsvollzug bedeutende neue institutionelle Förderungen ergeben, wird die Bundesregierung den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages unterrichten.

## Absatz 2

Die Vorschrift normiert das Besserstellungsverbot für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern des Bundes. Grundsätzlich dürfen Zuwendungen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass von dem Zuwendungsempfänger keine günstigeren Arbeitsbedingungen vereinbart werden, als sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes vorgesehen sind.

## Zu § 9

## Absatz 1

Die Regelung enthält eine pauschale Ermächtigung zur Abweichung von § 50 Absatz 3 BHO. Für die Dauer von bis zu drei Jahren können die Personalausgaben von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weitere Ausnahmen können durch Haushaltsvermerk oder durch Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen zugelassen werden.

## Absatz 2

Die Entscheidung über die Zahlung von Zulagen nach § 45 Bundesbesoldungsgesetz trifft nach Absatz 3 dieser Regelung die oberste Dienstbehörde im Rahmen haushaltsrechtlicher Bestimmungen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushaltssituation ist es erforderlich, die Zulagengewährung auf 0,1 Prozent der im jeweiligen Kapitel veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 bzw. 423 01 zu begrenzen.

## Absatz 3

Die Flexibilisierungsregelungen in § 5 Absatz 2 bis 4 finden nur teilweise Anwendung auf die Kapitel 1401 und 1403. Daher ist eine gesonderte Regelung zur Einsparung der Mittel zur Gewährung von Leistungskomponenten für den Bereich des militärischen Personals weiterhin erforderlich.

## Zu § 10

Die an den bestimmten Haushaltsstellen genannten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds können nach Maßgabe der jeweiligen Gründungsabkommen bzw. Resolutionen über die Kapitalaufstockung anstelle von Barleistungen auch Schuldscheine erhalten.

Der Abruf der Schuldscheine erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren. Er richtet sich nach dem Finanzbedarf der jeweiligen Institution.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Es handelt sich um folgende Institutionen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank);
- Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB);

- Asiatische Entwicklungsbank (ASDB);
- Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB);
- Karibische Entwicklungsbank (CDB);
- Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE);
- Gemeinsamer Fonds für Rohstoffe (GF);
- Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA);
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA);
- Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD);
- Sonderprogramm des IFAD für Subsahara-Afrika;
- Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDF);
- Asiatischer Entwicklungsfonds (ASDF);
- Sonderfonds der Interamerikanischen Entwicklungsbank (FSO);
- Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF);
- Globaler Umwelttreuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF);
- Fonds für ärmste Entwicklungsländer und Sonderfonds Klimawandel im Rahmen der Klimarahmenkonvention;
- Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über die Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen;
- Fonds zur Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl bei der EBWE.

## Zu § 11

## Absatz 1

Der Bund ist gemäß § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - verpflichtet, der Bundesagentur für Arbeit Liquiditätshilfen zu gewähren, deren Rahmen durch das Haushaltsgesetz festgelegt wird. In Anbetracht der Beitragssatzsenkungen sowie erheblicher konjunkturbedingter Einnahmerückgänge und Mehrausgaben wird zur Absicherung unterjähriger Liquidität der Finanzrahmen für das Jahr 2010 auf 27 Mrd. Euro erhöht.

## Absatz 2

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht finanziert sich gemäß § 13 Absatz 1 Gesetz über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (FinDAG) grundsätzlich vollständig durch Gebühren sowie durch Umlage ihrer Kosten auf die beaufsichtigten Unternehmen und Institute. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist zur Kreditaufnahme nicht berechtigt. Die Einnahmen fließen nicht kontinuierlich. Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen leistet der Bund nach § 13 Absatz 2 FinDAG die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als verzinsliches, unterjähriges Darlehen. Ein Finanzrahmen in Höhe von 10 Mio. € ist im Jahr 2010 angemessen.

Absatz 3

Ein Betriebsmitteldarlehen für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist erforderlich, um Vorsorge gegen Liquiditätsengpässe zu treffen. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finanziert sich aus der Verwaltung und Verwertung der ihr übertragenen Liegenschaften sowie aus vereinbarten Erstattungen.

Die Einnahmen aus Liegenschaftsverkäufen sind von der Geschäftsentwicklung abhängig. Der Zufluss der Verkaufserlöse steht zeitlich nicht immer im Einklang mit dem Ausgabebedarf. § 6 Absatz 2 BImAG untersagt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Kreditaufnahme am Markt; notwendige Kredite gewährt der Bund. Ein Finanzrahmen als unterjähriges Darlehen in Höhe von 200 Mio. € ist im Jahr 2010 angemessen.

Absatz 4

Die Regelung in Satz 1 legt die Auszahlungsgrundsätze der Bundeszuschüsse sowie der Beiträge des Bundes für rentenrechtliche Kindererziehungszeiten gesetzlich fest. Nach Maßgabe von Satz 2 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Grundsatz der Zahlung in zwölf gleichen Monatsraten abgewichen werden, sofern dies zur unterjährigen Stabilisierung der Finanzlage der Rentenversicherung geboten ist.

Absatz 5

Die in den Sätzen 1 und 2 enthaltene Regelung schafft die haushaltsrechtliche Ermächtigung für ggf. im Haushaltsjahr 2010 erforderlich werdende unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds. Die Regelung im Satz 3 ermöglicht es, die Inanspruchnahme derartiger Liquiditätshilfen ggf. zu vermeiden. Nach § 221 Absatz 1 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) erfolgen die Leistungen des Bundes zur pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für versicherungsfremde Leistungen in monatlich zum ersten Bankarbeitstag zu überweisenden Teilbeträgen. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen kann der monatliche Bundeszuschuss vorgezogen werden, soweit es zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 SGB V erforderlich ist.

Absatz 6

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) erbringt nach § 15 Absatz 1 des „Gesetzes zum Personalrecht der Beschäftigten der früheren Deutschen Bundespost“ Versorgungs- und Beihilfeleistungen an ehemalige Postbeamte und finanziert sich durch Beiträge der Postnachfolgeunternehmen sowie Zuschüsse des Bundes. Um kurzzeitige Liquiditätsengpässe insbesondere vor dem Eingang der Ausgleichszahlungen der Postnachfolgeunternehmen für Vorruhestandsprogramme am Jahresende zu vermeiden, erhält der

Bund die Möglichkeit, die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als unverzinsliches unterjähriges Darlehen zu gewähren. Ein Finanzrahmen in Höhe von 120 Mio. Euro ist angemessen.

Die Regelung ist zeitlich befristet, da die Liquiditätsprobleme nur durch die bis Ende 2012 befristeten Vorruhestandsregelungen nach § 4 des „Gesetzes zur Verbesserung der personellen Struktur beim Bundes-eisenbahnvermögen und in den Postnachfolgeunternehmen“ entstehen.

Zu § 12

Absatz 1

Die Regelung ist eine Ermächtigungsnorm für die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen und stellt zugleich eine Buchungsvorschrift dar. Die Vorschrift betrifft Einnahmen, die sowohl im laufenden als auch in einem vorhergehenden Haushaltsjahr erzielt worden sind.

Absatz 2

Die seit 1. Januar 1998 geltende Haushaltsflexibilisierung sieht die Übertragbarkeit nicht in Anspruch genommener Haushaltsmittel vor. Es ist daher geboten, in diesen Fällen eine generelle Absetzung von Rückflüssen bei den Ausgaben zuzulassen.

Absatz 3

Es ist nicht möglich, Berichtigungen von Titelverwechslungen nach Abschluss der Bücher vorzunehmen.

Zu § 13

Absatz 1

Während Planstellen für Beamtinnen und Beamte nach Besoldungsgruppen und Amtsbezeichnungen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Verwaltung ausgebracht sind, werden Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lediglich in der Erläuterung der Titel ausgewiesen. Die Vorschrift bestimmt, dass die Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ebenfalls verbindlich sind, sofern das Bundesministerium der Finanzen keine Abweichungen zulässt.

Das Bundesministerium der Finanzen bleibt ermächtigt, Lockerungen von der Verbindlichkeit von Stellenplänen auch ohne Haushaltsvermerk zuzulassen, sofern sichergestellt ist, dass dies zu Einsparungen bei den Personalausgaben für die in die Flexibilisierung einbezogenen Stellen führt. Hiermit sollen ein wirtschaftlicherer Ressourceneinsatz erreicht und die Eigenverantwortung bei der Bewirtschaftung gestärkt werden.

## Absatz 2

Die zu den Zuschusstiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) aufgenommenen Stellenübersichten sind Teil der Erläuterungen und damit grundsätzlich nicht verbindlich. Sie können ganz oder teilweise nach § 17 Absatz 1 Satz 2 BHO für verbindlich erklärt werden.

Da bei der Aufstellung des Bundeshaushalts nicht im Einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, werden die für die Durchführung derartiger Projektaufgaben bewilligten Stellen in die Verbindlichkeit des Stellenplans nicht einbezogen.

Für bestimmte Fälle kann das Bundesministerium der Finanzen die Befugnis, Abweichungen von der Verbindlichkeit des Stellenplans zuzulassen, auf die obersten Bundesbehörden delegieren. Einzelheiten hierzu werden im Rahmen der Haushaltsführung festgelegt.

Ausnahmen von der Verbindlichkeit des Stellenplans gelten nach Maßgabe entsprechender Haushaltsvermerke.

## Zu § 14

## Absatz 1

Die Regelung ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, unter bestimmten Voraussetzungen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages neue Planstellen und Stellen auszubringen.

## Absatz 2

Die Regelung ermöglicht die Übernahme von Überhangpersonal von Einrichtungen der mittelbaren Bundesverwaltung im weiteren Sinne, für die (Plan)stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind. Aufgrund der festgelegten materiellen Kriterien ist die Ermächtigung haushaltswirtschaftlich mit einer (Plan)stellenumsetzung nach § 50 BHO vergleichbar.

Eine Beteiligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist daher nicht erforderlich.

## Zu § 15

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Ersatzplanstellen betreffen.

## Absatz 1

Zu Nummer 1:

Beamtinnen und Beamte, die in das Richteramt im Landesdienst überwechseln, sind bis zu zwei Jahre als Richterinnen und Richter kraft Auftrags tätig. In dieser Zeit sind sie vom bisherigen Dienstherrn abgeordnet.

Die vorgesehene Regelung ermöglicht die Wiederbesetzung des Dienstpostens der abgeordneten Beamtin oder des abgeordneten Beamten.

Zu Nummer 2:

Die Fallgruppe der internationalen Zusammenarbeit beinhaltet u. a. die Verwendung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung, die Teilnahme an einer zwischen- oder überstaatlichen Konferenz sowie die Vorbereitung auf diese Tätigkeiten. Ersatzplanstellen können auch für eine Verwendung im Rahmen von EU-Twinning- und vergleichbaren Projekten ausgebracht werden.

## Absatz 2

Die Ermächtigung des Bundesministeriums der Finanzen zur Ausbringung von Ersatzplanstellen eröffnet die Möglichkeit zur Gewinnung von Ersatzkräften für die durch Bewilligung von Altersteilzeit entstehenden Vakanzen. Mit der Einschränkung in Satz 2 wird sichergestellt, dass die Bewilligung von Altersteilzeitbeschäftigungen ab dem 1. Januar 2005 keine Mehrbelastungen für den Bundeshaushalt verursacht. Die in Satz 3 geregelte unterwertige Ausbringung der Ersatzplanstellen trägt wesentlich dazu bei, die mit den Ersatzplanstellen verbundenen Mehrausgaben zu reduzieren. Satz 4 stellt klar, dass die Ersatzplanstellen den Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ tragen. Satz 5 ermöglicht in besonders begründeten Einzelfällen Ausnahmen vom Grundsatz der unterwertigen Stellenausbringung.

## Absatz 4

Die in der Vorschrift geregelte Befugnis zur Delegation ermöglicht es, die aus Haushaltssicht unproblematischen Fälle der Planstellenausbringung auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen und damit den Verwaltungsaufwand zu verringern.

## Zu § 16

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Leerstellen betreffen.

## Absatz 1

Die Bestimmung ermöglicht es, frei werdende Planstellen unmittelbar nach dem Ausscheiden der Planstelleninhaber neu zu besetzen. Bei den in der Vorschrift genannten Beurlaubungstatbeständen/Routinefällen (familiäre Gründe, Arbeitsmarktsituation etc.) wird zur Verwaltungsvereinfachung auf eine vorherige Prüfung vor Ausbringung der Leerstellen verzichtet.

## Absatz 2

Die Vorschrift regelt das Verfahren zur Ausbringung von Leerstellen für Beamtinnen und Beamte, die ohne Dienstbezüge zu bestimmten Einrichtungen beurlaubt oder an das Bundeskanzleramt oder das Bundespräsidialamt versetzt worden sind.

Absatz 3

Bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer beurlaubter Beamtinnen und Beamter kann der Fall eintreten, dass auf lange Zeit jede frei werdende Planstelle für diesen Personenkreis benötigt wird. Die Vorschrift räumt dem Bundesministerium der Finanzen die Möglichkeit ein, in einer solchen Situation den Wegfall der Leerstellen zeitlich zu strecken.

Absatz 4

Die Regelung erweitert den Anwendungsbereich der Regelungen der vorstehenden Absätze auf die genannten Beschäftigten.

Absatz 5

Die Bestimmung regelt das Ausbringen einer Leerstelle beim Sondertatbestand der Wahl von Bundesrichterinnen und -richtern zu Richterinnen und Richtern am Bundesverfassungsgericht.

Absatz 6

Die Vorschrift in Nummer 1 dient der Verwaltungsvereinfachung. An den materiellen Anforderungen für eine Leerstellenanpassung (Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen, fiktiver Karriereverlauf, Plausibilität des Vorhandenseins einer freien Planstelle) ändert sich hierdurch nichts.

Absatz 7

Die in der Vorschrift geregelte Befugnis zur Delegation ermöglicht es, die aus Haushaltssicht unproblematischen Fälle der Leerstellenausbringung auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen und damit den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Zu § 17

Die Ermächtigung zur Umwandlung von Planstellen und Stellen soll haushaltsmäßig einen flexibleren Personaleinsatz (z. B. bei der Versetzung von Bediensteten) ermöglichen.

Zu § 18

Absatz 1

Die Regelung trifft Vorsorge, dass auch bei geringer Fluktuationsrate und umfangreichem Stellenwegfall aufgrund von kw-Vermerken vorhandene Bedienstete auf Planstellen und Stellen geführt werden können. Die Abweichung gilt nur so lange, bis die nächste Planstelle und Stelle der entsprechenden Besoldungs- oder Vergütungsgruppe frei wird.

Absatz 2

Die Regelung erleichtert die Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Dienst des Bundes bis zu einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent. Die Vorschrift verweist somit

nicht auf die durch das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter vom 29. September 2000 (BGBl. I S. 1394) von 6 auf 5 Prozent der Arbeitsplätze eines Arbeitgebers reduzierte Pflichtquote zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Die abgesenkte Beschäftigungsquote wurde in der Bundesverwaltung nahezu flächendeckend erreicht. Zum Erhalt der Förderwirkung wurde daher für den öffentlichen Dienst des Bundes an einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent festgehalten.

Zu § 19

Die Regelung dient der Weiterverwendung von Bediensteten, die von ihrer bisherigen Dienststelle auf Dauer nicht mehr beschäftigt werden können.

Zu § 20 (weggefallen)

Die Streichung der Regelung zur pauschalen Stelleneinsparung ist erforderlich, um die Funktionsfähigkeit der Verwaltung und eine ausgewogene Personalstruktur zu erhalten.

Zu § 20

Absatz 1

Ab 1. Oktober 2004 hat sich die Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte von 38,5 auf 40 Wochenstunden durchschnittlich erhöht (Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Arbeitszeitverordnung vom 23. September 2004). Dies bewirkt grundsätzlich eine Erhöhung der Arbeitskapazität um 3,9 Prozent und ermöglicht damit rechnerisch eine Einsparung von Planstellen in entsprechendem Umfang. Zur Erleichterung der Umsetzung soll die Einsparung über einen Zeitraum von zehn Jahren (2005 bis 2014) erstreckt werden und auch im Bereich der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden dürfen.

Absatz 2

Bestimmte Verwaltungsbereiche sind von der Stelleneinsparung ausgenommen. Die Planstellen in diesen Bereichen werden bei der Bemessung des Einsparumfangs nicht berücksichtigt.

Absatz 3

Zur Erleichterung der Umsetzung der Stelleneinsparung können auch eigene Einsparkonzepte der Ressorts, die sich auch über mehrere Jahre erstrecken können, anerkannt werden, soweit sie finanziell gleichwertig sind.

Absatz 4

Die Einsparungen sind jeweils bis zum Ende des Haushaltsjahres zu erbringen.

## Zu § 21

## Absatz 1

Die Vorschrift in Nummer 1 ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, eine Wiederbesetzungsregelung für freie und frei werdende Planstellen und Stellen im Zusammenhang mit der Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin zu erlassen.

## Absatz 2

Die Regelung soll einen wirtschaftlichen Umgang mit den nach dem Dienstrechtlichen Begleitgesetz gewährten Reisebeihilfen gewährleisten, indem die Auslastung unentgeltlich zur Verfügung gestellter Beförderungsmittel (Flugzeug und Bahn) sichergestellt und unnötige Reisebeihilfekosten infolge privat gebuchter Flüge vermieden werden.

## Zu § 22

Die Vorschrift zählt Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr weiter gelten, soweit nicht bereits in einzelnen Vorschriften die Fortgeltung angeordnet wird.

## Zu § 23

Die Vorschrift regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

**Entwurf**  
**Bundeshaushaltsplan**  
**2010**

<b>Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 2010</b> .....	25
Teil I: Haushaltsübersicht	
- Einnahmen.....	26
- Ausgaben.....	28
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten.....	31
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG.....	32
Teil II: Finanzierungsübersicht.....	33
Teil III: Kreditfinanzierungsplan.....	34
<b>Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2010</b> .....	35
Teil I: Gruppierungsübersicht	
A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen.....	36
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten.....	41
Teil II: Funktionenübersicht.....	47
Teil III: Haushaltsquerschnitt	
A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen.....	53
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen.....	70
Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten.....	73
Teil V: Personalübersicht.....	75
Teil VI: Sonderabgaben des Bundes.....	89
Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	103
Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	105
Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes.....	107
Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen.....	109





**Entwurf  
Gesamtplan  
des Bundeshaushaltsplans  
2010**

**Teil I: Haushaltsübersicht**

- Einnahmen
- Ausgaben
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

**Teil II: Finanzierungsübersicht**

**Teil III: Kreditfinanzierungsplan**

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Summe Einnahmen		gegenüber 2009 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2010 1 000 €	2009 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	193	93	+100
02	Deutscher Bundestag.....	1 360	1 511	-151
03	Bundesrat.....	52	80	-28
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3 147	3 166	-19
05	Auswärtiges Amt.....	115 736	124 672	-8 936
06	Bundesministerium des Innern.....	405 287	384 084	+21 203
07	Bundesministerium der Justiz.....	410 342	383 407	+26 935
08	Bundesministerium der Finanzen.....	823 102	890 457	-67 355
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie...	369 002	414 179	-45 177
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	155 260	128 664	+26 596
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	7 190 792	6 581 590	+609 202
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	6 551 204	6 703 797	-152 593
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	309 254	300 814	+8 440
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	70 974	66 164	+4 810
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	1 157 250	1 027 672	+129 578
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	62 262	62 691	-429
19	Bundesverfassungsgericht.....	40	36	+4
20	Bundesrechnungshof.....	355	714	-359
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung.....	655 865	725 901	-70 036
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	159 296	175 896	-16 600
32	Bundesschuld.....	87 302 202	50 567 532	+36 734 670
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	221 957 025	234 763 880	-12 806 855
	<b>Einnahmen</b>	<b>327 700 000</b>	<b>303 307 000</b>	<b>+24 393 000</b>

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind

Steuereinnahmen in Höhe von 213 834 000 T€

Einnahmen aus Krediten in Höhe von 86 100 000 T€

sowie sonstige Einnahmen in Höhe von 27 766 000 T€

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben 2010 1 000 €	Verwaltungs- einnahmen 2010 1 000 €	Übrige Einnahmen 2010 1 000 €
1	2	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	-	3	190
02	Deutscher Bundestag.....	-	1 360	-
03	Bundesrat.....	-	52	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	-	3 107	40
05	Auswärtiges Amt.....	-	115 336	400
06	Bundesministerium des Innern.....	-	399 571	5 716
07	Bundesministerium der Justiz.....	-	410 058	284
08	Bundesministerium der Finanzen.....	-	764 352	58 750
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..	-	362 825	6 177
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	-	136 146	19 114
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	-	27 632	7 163 160
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	-	5 404 655	1 146 549
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	-	269 154	40 100
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	-	70 974	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	-	936 736	220 514
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	-	7 714	54 548
19	Bundesverfassungsgericht.....	-	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	-	355	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung.....	-	9 014	646 851
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	-	30 245	129 051
32	Bundesschuld.....	-	550 100	86 752 102
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	214 142 000	6 025 620	1 789 405
	<b>Summe Haushalt 2010</b>	<b>214 142 000</b>	<b>15 525 049</b>	<b>98 032 951</b>
	<b>Summe Haushalt 2009</b>	<b>224 468 000</b>	<b>15 401 193</b>	<b>63 437 807</b>
	<b>gegenüber 2009 mehr(+)/weniger(-)</b>	<b>-10 326 000</b>	<b>+123 856</b>	<b>+34 595 144</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Summe Ausgaben		gegenüber 2009 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2010 1 000 €	2009 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	<b>28 982</b>	27 626	+1 356
02	Deutscher Bundestag.....	<b>678 465</b>	677 086	+1 379
03	Bundesrat.....	<b>21 467</b>	21 283	+184
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	<b>1 845 283</b>	1 809 625	+35 658
05	Auswärtiges Amt.....	<b>3 124 362</b>	3 027 998	+96 364
06	Bundesministerium des Innern.....	<b>5 516 274</b>	5 620 446	-104 172
07	Bundesministerium der Justiz.....	<b>494 885</b>	500 501	-5 616
08	Bundesministerium der Finanzen.....	<b>4 869 600</b>	4 868 303	+1 297
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..	<b>6 316 024</b>	6 163 352	+152 672
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	<b>5 437 874</b>	5 290 893	+146 981
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	<b>153 147 652</b>	127 949 560	+25 198 092
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	<b>26 302 855</b>	26 690 242	-387 387
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	<b>31 143 000</b>	31 179 477	-36 477
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	<b>12 269 754</b>	11 626 357	+643 397
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	<b>1 545 634</b>	1 474 451	+71 183
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	<b>6 453 599</b>	6 389 226	+64 373
19	Bundesverfassungsgericht.....	<b>23 211</b>	22 934	+277
20	Bundesrechnungshof.....	<b>118 233</b>	116 641	+1 592
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung.....	<b>5 837 000</b>	5 813 779	+23 221
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	<b>10 312 484</b>	10 204 214	+108 270
32	Bundesschuld.....	<b>41 733 546</b>	43 902 499	-2 168 953
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	<b>10 479 816</b>	9 930 507	+549 309
	<b>Ausgaben</b>	<b>327 700 000</b>	<b>303 307 000</b>	<b>+24 393 000</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben 2010 1 000 €	Sächliche Verwaltungs- ausgaben 2010 1 000 €	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 2010 1 000 €	Schulden- dienst 2010 1 000 €
1	2	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidial- amt.....	16 072	8 387	-	-
02	Deutscher Bundestag.....	458 127	107 053	-	-
03	Bundesrat.....	13 349	7 482	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt....	249 960	580 167	-	-
05	Auswärtiges Amt.....	821 831	211 062	-	-
06	Bundesministerium des Innern.....	2 819 689	1 046 962	-	-
07	Bundesministerium der Justiz.....	386 263	79 022	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	2 553 285	561 032	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	551 572	220 708	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirt- schaft und Verbraucherschutz.....	297 864	145 076	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Sozia- les.....	175 776	80 468	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	1 405 305	2 130 567	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	16 300 439	3 364 332	10 594 073	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	187 375	115 896	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	199 260	153 330	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	623 216	39 597	-	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	19 592	2 584	-	-
20	Bundesrechnungshof.....	102 530	13 839	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zu- sammenarbeit und Entwicklung.....	58 078	19 510	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung.....	84 570	38 224	-	-
32	Bundesschuld.....	-	58 836	-	39 274 710
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	666 400	308 170	-	-
	<b>Summe Haushalt 2010</b>	<b>27 990 553</b>	<b>9 292 304</b>	<b>10 594 073</b>	<b>39 274 710</b>
	<b>Summe Haushalt 2009</b>	<b>27 790 901</b>	<b>8 997 217</b>	<b>10 360 489</b>	<b>41 431 199</b>
	<b>gegenüber 2009 mehr(+)/weniger(-)</b>	<b>+199 652</b>	<b>+295 087</b>	<b>+233 584</b>	<b>-2 156 489</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 2010 1 000 €	Ausgaben für Investitionen 2010 1 000 €	Besondere Finanzierungs- Ausgaben 2010 1 000 €
1	2	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	3 809	1 050	-336
02	Deutscher Bundestag.....	85 519	27 766	-
03	Bundesrat.....	206	430	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	799 786	221 220	-5 850
05	Auswärtiges Amt.....	1 999 081	122 388	-30 000
06	Bundesministerium des Innern.....	1 101 232	670 385	-121 994
07	Bundesministerium der Justiz.....	19 835	9 765	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	1 289 305	465 978	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..	3 902 931	1 705 813	-65 000
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	4 323 215	671 719	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	132 870 093	20 021 315	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtent- wicklung.....	7 998 609	14 768 374	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	970 256	161 900	-248 000
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	11 903 906	62 577	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	593 659	614 385	-15 000
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	5 773 125	17 661	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	306	729	-
20	Bundesrechnungshof.....	657	1 207	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenar- beit und Entwicklung.....	1 042 226	4 717 186	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	8 487 638	1 875 005	-172 953
32	Bundesschuld.....	-	2 400 000	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	9 188 500	66 746	250 000
	<b>Summe Haushalt 2010</b>	<b>192 353 894</b>	<b>48 603 599</b>	<b>-409 133</b>
	<b>Summe Haushalt 2009</b>	<b>182 059 057</b>	<b>32 801 916</b>	<b>-133 779</b>
	<b>gegenüber 2009 mehr(+)/weniger(-)</b>	<b>+10 294 837</b>	<b>+15 801 683</b>	<b>-275 354</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 2010 1 000 €	von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				in künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
			2011 1 000 €	2012 1 000 €	2013 1 000 €	Folgejahre 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8
02	Deutscher Bundestag.....	17 958	14 612	3 346	-	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	164 398	98 443	51 969	9 986	-	4 000
05	Auswärtiges Amt.....	909 745	288 440	228 981	143 506	239 318	9 500
06	Bundesministerium des Innern.....	1 265 440	321 312	198 091	199 976	538 915	7 146
08	Bundesministerium der Finanzen.....	794 802	194 844	158 358	328 116	113 484	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	2 214 109	725 325	688 807	556 634	213 343	30 000
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.....	1 227 433	349 221	239 626	131 006	507 580	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	4 562 895	2 720 011	1 373 609	399 275	70 000	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	13 650 989	4 419 335	2 161 508	1 518 151	1 817 935	3 734 060
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	6 146 952	1 208 355	952 175	465 191	1 411 231	2 110 000
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	68 767	50 563	13 638	4 566	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.....	970 897	140 411	97 864	59 548	23 074	650 000
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	229 949	101 326	58 631	45 392	24 600	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-
20	Bundesrechnungshof.....	4 904	1 498	1 211	906	1 289	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	4 166 440	251 108	211 758	133 550	-	3 570 024
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	8 566 110	1 727 373	1 840 805	1 938 009	3 059 923	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	307 000	105 000	102 000	100 000	-	-
	<b>Summe</b>	<b>45 284 488</b>	<b>12 720 177</b>	<b>8 387 377</b>	<b>6 038 712</b>	<b>8 023 492</b>	<b>10 114 730</b>

## Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

## Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Epl.	Bezeichnung	Kapitel	Summe		gegenüber 2009 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
			2010 1 000 €	2009 1 000 €	
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsi- dialamt.....	01, 03, 04	<b>19 993</b>	18 814	+1 179
02	Deutscher Bundestag.....	01, 03, 04	<b>248 658</b>	247 882	+776
03	Bundesrat.....	01	<b>15 998</b>	16 160	-162
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzler- amt.....	01, 02, 03, 05, 06, 07, 08, 09	<b>243 205</b>	242 650	+555
05	Auswärtiges Amt.....	01, 03, 04, 11	<b>962 598</b>	894 523	+68 075
06	Bundesministerium des Innern.....	01, 07, 08, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 23, 25, 26, 28, 29, 33, 35	<b>3 355 214</b>	3 290 573	+64 641
07	Bundesministerium der Justiz.....	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 10	<b>355 423</b>	357 630	-2 207
08	Bundesministerium der Finanzen.....	01, 03, 04, 05, 12	<b>2 186 343</b>	2 218 750	-32 407
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	01, 03, 04, 07, 08, 09, 10	<b>645 824</b>	635 344	+10 480
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher- schutz.....	01, 08, 09, 13, 14, 15, 16	<b>463 462</b>	417 366	+46 096
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	01, 04, 05, 06, 07	<b>188 352</b>	167 767	+20 585
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	01, 03, 05, 08, 11, 12, 14, 16, 21, 27, 28	<b>912 063</b>	929 137	-17 074
14	Bundesministerium der Verteidi- gung.....	01, 03, 04, 07, 09	<b>5 600 984</b>	5 713 922	-112 938
15	Bundesministerium für Gesundheit...	01, 04, 05, 06, 10, 11	<b>250 157</b>	242 277	+7 880
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz und Reaktorsicherheit.....	01, 05, 06, 07	<b>236 659</b>	230 862	+5 797
17	Bundesministerium für Familie, Senio- ren, Frauen und Jugend.....	01, 03, 04, 06	<b>106 690</b>	107 015	-325
19	Bundesverfassungsgericht.....	01	<b>18 397</b>	17 850	+547
20	Bundesrechnungshof.....	01, 03	<b>85 854</b>	85 761	+93
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung....	01	<b>51 751</b>	50 597	+1 154
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	01, 02	<b>103 558</b>	102 025	+1 533
	<b>Summe</b>		<b>16 051 183</b>	<b>15 986 905</b>	<b>+64 278</b>



## Gesamtplan - Teil II:

## Finanzierungsübersicht

1	Finanzierungsübersicht 2	Betrag für 2010	Betrag für 2009
		1 000 €	
		3	4
<b>1.</b>	<b>Ermittlung des Finanzierungssaldos.....</b>	<b>-86 408 000</b>	<b>-49 478 836</b>
1.1	Ausgaben..... (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages)	327 700 000	303 307 000
1.2	Einnahmen..... (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Einnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)	241 292 000	253 828 164
<b>2.</b>	<b>Deckung des Finanzierungssaldos.....</b>	<b>86 408 000</b>	<b>49 478 836</b>
2.1	Nettoneuverschuldung / Nettotilgung am Kreditmarkt..... (Saldo aus 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4 und 2.1.5)	86 100 000	49 078 836
2.1.1	Einnahmen.....	(328 855 281)	(301 803 931)
2.1.1.1	aus Krediten vom Kreditmarkt.....	328 846 859	301 795 509
2.1.1.2	aus sonstigen Einnahmen.....	8 422	8 422
2.1.2	Ausgaben zur Schuldentilgung.....	(243 322 845)	(254 126 989)
2.1.2.1	durch Kredite vom Kreditmarkt.....	243 314 423	254 118 567
2.1.2.2	durch sonstige Einnahmen.....	8 422	8 422
2.1.3	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge.....	-	-
2.1.4	Marktpflege.....	-369 094	-434 894
2.1.5	Bestandsveränderungen der Verwahrgelder.....	-198 470	-967 000
2.2	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen.....	-	-
2.3	Rücklagenbewegung.....	(-)	(-)
2.3.1	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-
2.3.2	Zuführung an Rücklagen.....	-	-
2.4	Münzeinnahmen.....	308 000	400 000

## Gesamtplan - Teil III:

## Kreditfinanzierungsplan

Kreditfinanzierungsplan		Betrag für 2010	Betrag für 2009
		1 000 €	
1	2	3	4
	<b>Im Haushaltsplan veranschlagte Nettoneuverschuldung (Saldo aus 1. u. 2.)</b>	<b>86 100 000</b>	<b>49 078 836</b>
<b>1.</b>	<b>Einnahmen.....</b>	<b>328 855 281</b>	<b>301 803 931</b>
<b>1.1</b>	<b>Bruttokreditaufnahme.....</b>	<b>(328 846 859)</b>	<b>(301 795 509)</b>
1.1.1	aus Krediten vom Kreditmarkt:		
1.1.1.1	zur Anschlussfinanzierung für Tilgungen.....	243 314 423	254 118 567
1.1.1.2	zur Eigenbestandsveränderung (- = Abbau).....	-369 094	-434 894
1.1.1.3	zur Bestandsveränderung der Verwahrgelder.....	-198 470	-967 000
1.1.1.4	Nettokreditaufnahme.....	86 100 000	49 078 036
1.1.2	voraussichtlich mit folgenden Laufzeiten:		
1.1.2.1	mehr als vier Jahre.....	133 001 786	87 155 302
1.1.2.2	ein bis vier Jahre.....	136 936 605	117 107 384
1.1.2.3	weniger als ein Jahr.....	58 908 468	97 532 823
<b>1.2</b>	<b>Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung.....</b>	<b>(8 422)</b>	<b>(8 422)</b>
1.2.1	aus Einnahmen bei Kap. 6002 Tit. 133 01 gem. Ermächtigung nach § 2 Abs. 2 Satz 3 HG 2010	-	-
1.2.2	aus Mehreinnahmen am Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank bei Kap. 6002 Tit. 121 04 gem. § 2 Abs. 2 Satz 4 HG 2010.....	-	-
1.2.3	aus Länderbeiträgen nach dem Gesetz zur Regelung der Altschulden für gesellschaftliche Einrichtungen (ARG); Veranschlagung im Wirtschaftsplan des ELF (Kap. 6003).....	8 422	8 422
<b>2.</b>	<b>Ausgaben.....</b>	<b>242 755 281</b>	<b>252 725 095</b>
<b>2.1</b>	<b>Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt.....</b>	<b>243 322 845</b>	<b>254 126 989</b>
2.1.1	Tilgung von Schulden mit Laufzeiten von mehr als vier Jahren.....	(80 777 433)	(83 829 155)
2.1.1.1	Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung.....	-	-
2.1.1.2	Anleihen.....	44 468 254	45 750 000
2.1.1.3	Bundesschatzbriefe.....	1 684 377	1 548 912
2.1.1.4	Schuldscheindarlehen.....	555 599	528 800
2.1.1.5	Bundesobligationen.....	34 000 000	36 000 000
2.1.1.6	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen).....	69 203	1 443
2.1.1.7	Medium-Term-Note Programm der Treuhandanstalt.....	-	-
2.1.1.8	Sonstige.....	-	-
2.1.2	Tilgung von Schulden mit Laufzeiten von einem bis zu vier Jahren.....	(101 228 167)	(58 402 462)
2.1.2.1	Bundesschatzanweisungen.....	57 907 963	56 000 000
2.1.2.2	Unverzinsliche Schatzanweisungen.....	42 448 433	210 000
2.1.2.3	Finanzierungsschätze des Bundes.....	871 771	2 144 562
2.1.2.4	Schuldscheindarlehen.....	-	47 900
2.1.2.5	Wertpapierpensionsgeschäfte (Repo-Geschäfte).....	-	-
2.1.3	Tilgung von Schulden mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr.....	61 317 244	111 895 372
2.1.4	Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge.....	-	-
<b>2.2</b>	<b>Eigenbestandsveränderung (- = Abbau).....</b>	<b>-369 094</b>	<b>-434 894</b>
<b>2.3</b>	<b>Bestandsveränderungen.....</b>	<b>-198 470</b>	<b>-967 000</b>
2.3.1	Leistungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau".....	545 500	500 000
2.3.2	Zuführung an das Sondervermögen "Schlusszahlungsvorsorge".....	-743 970	-1 467 000

**Übersichten  
zum Bundeshaushaltsplan  
2010**

**Teil I: Gruppierungsübersicht**

- A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen
- B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

**Teil II: Funktionenübersicht**

**Teil III: Haushaltsquerschnitt**

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten**

**Teil V: Personalübersicht**

**Teil VI: Sonderabgaben des Bundes**

**Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**

**Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes**

**Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes**

**Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen**

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
<b>0</b>	<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.....</b>	<b>214 142 000</b>	<b>224 468 000</b>
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage.....	162 016 000	166 988 000
02	EU-Eigenmittel.....	-23 040 000	-18 730 000
03-04	Bundessteuern.....	74 858 000	75 810 000
09	Steuerähnliche Abgaben.....	308 000	400 000
092	Münzeinnahmen.....	308 000	400 000
099	Sonstige.....	-	-
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.....</b>	<b>17 983 334</b>	<b>18 262 922</b>
11	Verwaltungseinnahmen.....	7 865 187	7 987 740
111	Gebühren, sonstige Entgelte.....	7 025 342	7 173 158
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).....	223 829	220 766
119	Sonstige.....	616 016	593 816
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	4 278 607	4 339 136
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	4 187 464	4 249 098
122	Konzessionsabgaben.....	16 545	15 700
124	Mieten und Pachten.....	65 457	65 300
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	3 516	3 397
129	Sonstige.....	5 625	5 641
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.....	3 381 255	3 074 317
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	1 200	1 200
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	1 032 055	1 020 117
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.....	2 340 000	2 045 000
134	Kapitalrückzahlungen.....	8 000	8 000
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.....	270 000	300 000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....	30 000	30 000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.....	240 000	270 000
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	95 149	108 626
152	Zinseinnahmen von Ländern.....	93 717	106 884
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	1 432	1 742
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	544 037	802 338
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	8 005	9 996
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.....	401 855	659 281
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.....	134 177	133 061
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	461 562	534 502
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.....	456 492	528 861
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	5 070	5 641
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.....	1 087 537	1 116 263
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	298 867	260 041
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	260 106	259 248
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.....	528 564	596 974
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.</b>	<b>9 254 616</b>	<b>11 404 192</b>
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	5 500 000	4 866 260
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	5 500 000	4 866 260
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	2 578 017	5 365 313
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.....	2 477 059	2 505 096
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	2 326	2 568
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.....	80 000	2 840 904
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit.....	18 522	16 635
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.....	110	110

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen.....	1 114 914	1 122 742
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	209 014	213 842
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland.....	905 900	908 900
27	Zuschüsse von der EU.....	-	-
271	Erstattungen von der EU.....	-	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.....	-	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	61 685	49 877
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	27 449	24 469
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.....	10 558	489
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	23 678	24 919
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.....</b>	<b>86 320 050</b>	<b>49 171 886</b>
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.....	86 100 000	49 078 836
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	86 100 000	49 078 836
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.....	220 050	93 050
341	Beiträge.....	219 800	92 800
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.....	250	250
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	-	-
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.....	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.....	-	-
372	Globale Mindereinnahmen.....	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
382	Durchlaufende Posten.....	-	-
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>327 700 000</b>	<b>303 307 000</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
<b>4</b>	<b>Personalausgaben.....</b>	<b>27 990 553</b>	<b>27 790 901</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige.....	313 894	313 289
411	Aufwendungen für Abgeordnete.....	311 223	310 615
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.....	2 671	2 674
42	Bezüge und Nebenleistungen.....	19 419 179	19 634 501
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	10 219	7 820
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter.....	5 586 940	5 624 346
423	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold und Nebenleistungen der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden.....	7 766 592	7 800 984
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	-	538
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....	381 453	355 667
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	5 660 343	5 830 325
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	13 632	14 821
43	Versorgungsbezüge und dgl.....	5 990 397	5 936 745
431	Versorgungsbezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	13 868	11 234
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter.....	2 434 039	2 375 228
433	Versorgungsbezüge der Soldaten.....	3 281 400	3 262 843
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	-	370
437	Versorgungsbezüge nach G 131.....	244 830	269 890
439	Sonstige.....	16 260	17 180
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.....	1 494 815	1 430 141
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.....	322 550	304 793
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.....	243 598	229 936
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.....	928 667	895 412
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	472 268	476 225
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen.....	1 782	1 786
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst).....	46 037	47 144
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	423 069	425 941
459	Sonstiges.....	1 380	1 354
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben.....	300 000	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	300 000	-
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst.....</b>	<b>59 161 087</b>	<b>60 788 905</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 292 304	8 997 217
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	560 626	539 232
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	681 521	669 453
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	1 223 250	1 178 039
518	Mieten und Pachten.....	754 227	648 764
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	436 301	435 734
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.....	1 030 262	1 015 187
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	692	730
525	Aus- und Fortbildung.....	281 942	294 222
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	133 127	123 434
527	Dienstreisen.....	188 162	185 813
529	Verfügungsmittel.....	10 998	10 735
531-546	Sonstiges.....	3 781 275	3 699 966
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	209 921	195 908

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
55	Militärische Beschaffungen, Materialerhaltung, Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung sowie militärische Anlagen.....	10 594 073	10 360 489
551	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung.....	978 000	1 046 250
553	Materialerhaltung.....	3 214 007	2 956 063
554	Militärische Beschaffungen.....	5 380 450	5 345 150
558	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	845 000	820 000
559	Beträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....	176 616	193 026
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.....	39 274 710	41 431 199
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen.....	41 601	41 601
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	39 230 983	41 387 550
576	Zinsausgaben an Ausland.....	2 126	2 048
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.....</b>	<b>192 353 894</b>	<b>182 059 057</b>
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	10 020	150 000
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder.....	10 020	150 000
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.....	79 850	84 772
622	Schuldendiensthilfen an Länder.....	79 850	84 772
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.....	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	126 104 264	119 473 263
632	Sonstige Zuweisungen an Länder.....	8 998 732	8 610 184
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	17 672	20 777
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.....	5 915 232	6 188 325
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	111 172 378	104 653 177
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	250	800
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.....	986 092	1 030 839
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	736 813	674 053
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.....	247 872	298 298
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.....	1 407	4 767
666	Schuldendiensthilfen an Ausland.....	-	53 721
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.....	563 540	549 637
671	Erstattungen an Inland.....	563 540	549 637
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.....	64 214 560	60 354 023
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	33 312 684	30 881 483
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661).....	772 337	789 775
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).....	3 551 213	3 334 374
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	1 486 991	1 437 463
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	19 863 738	18 833 245
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	1 223 882	1 221 973
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU).....	3 998 715	3 855 710
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.....	5 000	-
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	395 568	416 523
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	147 568	175 523
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	248 000	241 000
<b>7</b>	<b>Baumaßnahmen.....</b>	<b>6 578 921</b>	<b>7 061 212</b>
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....</b>	<b>42 024 678</b>	<b>25 740 704</b>
81	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 057 696	1 055 084
811	Erwerb von Fahrzeugen.....	257 508	252 273
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	800 188	802 811
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.....	545 865	533 015
821	Grunderwerb.....	191 949	186 499
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.....	353 916	346 516

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Bezeichnung	2010	2009
		1 000 €	
1	2	3	4
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.....	818 819	934 620
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.....	13 010	13 270
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.....	805 809	921 350
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.....	20 000 950	1 000
852	Darlehen an Länder.....	950	1 000
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	20 000 000	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche.....	1 916 298	5 852 013
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.....	329 500	264 315
862	Darlehen an private Unternehmen.....	1 300	1 900
863	Darlehen an Sonstige im Inland.....	29 475	4 079 202
866	Darlehen an Ausland.....	1 556 023	1 506 596
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	2 400 000	2 404 300
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	5 177 593	5 154 094
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.....	5 113 543	5 088 607
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	60 050	60 487
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.....	4 000	5 000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	10 107 457	9 806 578
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	4 577 820	4 338 617
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	607 141	634 059
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	731 613	582 779
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.....	1 016 711	1 202 054
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	3 174 172	3 049 069
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben.....</b>	<b>-409 133</b>	<b>-133 779</b>
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.....	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage.....	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke.....	-	-
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.....	-409 133	-133 779
971	Globale Mehrausgaben.....	250 000	275 000
972	Globale Minderausgaben.....	-659 133	-408 779
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
982	Durchlaufende Posten.....	-	-
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>327 700 000</b>	<b>303 307 000</b>



## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
	<b>I Ausgaben der laufenden Rechnung</b>		
<b>1</b>	<b>Personalausgaben.....</b>	<b>27 991</b>	<b>27 791</b>
11	Aktivitätsbezüge.....	21 071	20 959
12	Versorgung.....	6 919	6 832
<b>2</b>	<b>Laufender Sachaufwand.....</b>	<b>21 674</b>	<b>21 129</b>
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	1 467	1 451
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	10 594	10 360
23	Sonstiger laufender Sachaufwand.....	9 613	9 318
<b>3</b>	<b>Zinsausgaben.....</b>	<b>39 275</b>	<b>41 431</b>
31	an Verwaltungen.....	-	-
32	an andere Bereiche.....	39 275	41 431
321	an Sozialversicherungsträger.....	-	-
322	an Sonstige.....	39 275	41 431
3211	für Ausgleichsforderungen.....	42	42
3222	an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	39 231	41 388
3233	an Ausland.....	2	2
<b>4</b>	<b>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....</b>	<b>190 171</b>	<b>179 871</b>
41	an Verwaltungen.....	15 022	15 055
411	Länder.....	9 089	8 845
412	Gemeinden.....	18	21
413	Sondervermögen.....	5 915	6 188
414	Zweckverbände.....	0	1
42	an andere Bereiche.....	175 149	164 816
421	Unternehmen.....	25 172	23 930
422	Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	33 313	30 881
423	an Sozialversicherung.....	111 172	104 653
424	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	1 487	1 437
425	an Ausland.....	4 004	3 909
426	an Sonstige.....	1	5
	<b>Summe Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>279 110</b>	<b>270 222</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Ausgaben	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
	<b>II Ausgaben der Kapitalrechnung</b>		
<b>1</b>	<b>Sachinvestitionen.....</b>	<b>8 182</b>	<b>8 649</b>
11	Baumaßnahmen.....	6 579	7 061
12	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 058	1 055
13	Grunderwerb.....	546	533
<b>2</b>	<b>Vermögensübertragungen.....</b>	<b>15 681</b>	<b>15 377</b>
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	15 285	14 961
211	an Verwaltungen.....	5 178	5 154
2111	Länder.....	5 114	5 089
2112	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	60	60
2113	Sondervermögen.....	4	5
2114	Zweckverbände.....	-	-
212	an andere Bereiche.....	10 107	9 807
2121	Sozialversicherung.....	-	-
2122	Sonstige - Inland.....	6 933	6 758
2123	Ausland.....	3 174	3 049
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	396	417
221	an Verwaltungen.....	-	-
2211	Länder.....	-	-
2212	Gemeinden.....	-	-
222	an andere Bereiche.....	396	417
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
2222	Sonstige - Inland.....	148	176
2223	Ausland.....	248	241
<b>3</b>	<b>Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen.....</b>	<b>25 136</b>	<b>9 192</b>
31	Darlehensgewährung.....	24 317	8 257
311	an Verwaltungen.....	1	1
312	an andere Bereiche.....	24 316	8 256
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen.....	819	935
321	Inland.....	13	13
322	Ausland.....	806	921
<b>4</b>	<b>Darlehensrückzahlung an Verwaltungen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Summe Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>48 999</b>	<b>33 218</b>
<b>5</b>	<b>Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....</b>		
	<b>Ausgaben zusammen</b>	<b>327 700</b>	<b>303 307</b>
	<b>III Finanzierung</b>		
<b>6</b>	<b>Zuführung an Rücklagen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>7</b>	<b>(Saldo Finanzierungsüberschuss).....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>IV Haushaltstechnische Verrechnungen</b>		
<b>8</b>	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Ausgaben laut Haushaltsplan</b>	<b>327 700</b>	<b>303 307</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
	<b>I Einnahmen der laufenden Rechnung</b>		
<b>1</b>	<b>Steuern zusammen.....</b>	<b>213 834</b>	<b>224 068</b>
<b>2</b>	<b>Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen).....</b>	-	-
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....</b>	<b>4 279</b>	<b>4 339</b>
31	Mieten und Pachten.....	65	65
32	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	4 213	4 274
<b>4</b>	<b>Zinseinnahmen.....</b>	<b>639</b>	<b>911</b>
41	von Verwaltungen.....	95	109
411	Länder.....	94	107
412	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	2
413	Sondervermögen.....	-	-
414	Zweckverbände.....	-	-
42	von anderen Bereichen.....	544	802
421	Sozialversicherung.....	-	-
422	Sonstige.....	544	802
<b>5</b>	<b>Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....</b>	<b>9 478</b>	<b>11 625</b>
51	von Verwaltungen.....	2 559	5 349
511	Länder.....	2 477	2 505
512	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	2	3
513	Sondervermögen.....	80	2 841
514	Zweckverbände.....	0	0
52	von anderen Bereichen.....	6 919	6 276
521	Sozialversicherung.....	5 519	4 883
522	Sonstige - Inland.....	471	460
523	Ausland.....	930	934
<b>6</b>	<b>Sonstige laufende Einnahmen.....</b>	<b>7 641</b>	<b>7 767</b>
	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>235 872</b>	<b>248 710</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.- Nr.	Einnahmen	2010	2009
		Millionen €	
1	2	3	4
	<b>II Einnahmen der Kapitalrechnung</b>		
<b>1</b>	<b>Veräußerung von Sachvermögen.....</b>	<b>1 033</b>	<b>1 021</b>
<b>2</b>	<b>Vermögensübertragungen.....</b>	<b>220</b>	<b>93</b>
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	220	93
211	von Verwaltungen.....	-	-
212	von anderen Bereichen.....	220	93
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	-	-
221	von Verwaltungen.....	-	-
222	von anderen Bereichen.....	-	-
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
<b>3</b>	<b>Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen.....</b>	<b>4 167</b>	<b>4 004</b>
31	Darlehensrückflüsse.....	1 819	1 951
311	von Verwaltungen.....	462	535
312	von anderen Bereichen.....	1 358	1 416
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen.....	2 348	2 053
<b>4</b>	<b>Darlehensaufnahme bei Verwaltungen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Summe Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>5 420</b>	<b>5 118</b>
<b>5</b>	<b>Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Einnahmen zusammen</b>	<b>241 292</b>	<b>253 828</b>
	<b>III Finanzierung</b>		
61	Nettokreditaufnahme.....	86 100	49 079
62	Münzeinnahmen.....	308	400
63	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-
	<b>Summe</b>		
<b>7</b>	<b>(Saldo Finanzierungsdefizit).....</b>	<b>86 408</b>	<b>49 479</b>
	<b>IV Haushaltstechnische Verrechnungen</b>		
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Einnahmen laut Haushaltsplan</b>	<b>327 700</b>	<b>303 307</b>

**Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht**

**B. Erläuterungen zum Teil I B**

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muss, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, dass sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden - der Finanzstatistik folgend - den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den "sonstigen Vermögensübertragungen" nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im Einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Aktivitätsbezüge.....	41, 42, 441, 442, 443, 45
Versorgung.....	43, 424, 446
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	519, 521
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	55
Sonstiger laufender Sachaufwand.....	511 - 518, 523 - 529, 53, 54, 67, 686
Zinsausgaben an Verwaltungen.....	56
Zinsausgaben an andere Bereiche.....	57
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich (soweit nicht Tilgungszuweisungen).....	611 - 614, 617 - 624, 627 - 634, 637
Laufende Zuschüsse an Unternehmen- soweit nicht Tilgungszuschüsse....	682, 683, 685661, 662, 664
Renten, Unterstützungen u. ä. an natürliche Personen.....	681
Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung.....	616, 626, 636
Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	684
Laufende Zuschüsse an Ausland.....	666, 687, 688
Baumaßnahmen.....	7
Erwerb von beweglichen Sachen.....	81
Grunderwerb.....	82
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	881 - 884, 887
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	886, 89
Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	896
Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich (einschließlich Tilgungszuweisungen).....	692, 693
Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	697

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	698
Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	699
Darlehen an öffentlichen Bereich.....	851 - 854, 857
Darlehen an sonstige Bereiche.....	856, 861, 862, 863, 866, 87
Darlehen an Ausland.....	866
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland.....	831
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland.....	836
Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften.....	58
Zuführung an Rücklagen.....	91
Steuern.....	01 - 04
Steuerähnliche Abgaben.....	093, 099
Mieten und Pachten.....	124
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	121 - 123, 125 - 129
Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	151 - 154, 157
Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	156, 16
Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	211 - 214, 217 - 224, 226 - 235, 237
Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	112, 216, 235, 236, 261, 266, 28
Sonstige laufende Einnahmen.....	111, 113, 119
Veräußerung von Sachvermögen.....	131, 132
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich.....	331 - 334, 337
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland).....	336, 341, 342
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland).....	346
Sonstige Vermögensübertragungen einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.....	29
Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	171 - 174, 177
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland).....	141, 176, 181, 182
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland).....	146, 186
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen.....	133, 134
Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen.....	312 bis 317
Nettoschuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährung der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung).....	32, 36 abzüglich 59
Entnahme aus Rücklagen.....	35
Münzeinnahmen.....	092

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kenn- Ziffer	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>3 105 897</b>	<b>54 066 190</b>	<b>3 164 916</b>	<b>53 594 960</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	227 663	6 302 233	259 358	6 356 932
011	Politische Führung.....	60 768	2 567 501	45 524	2 542 798
012	Innere Verwaltung.....	6 050	172 715	6 358	163 767
013	Informationswesen.....	16 690	73 821	16 690	71 681
014	Statistischer Dienst.....	1 154	181 946	1 154	172 270
015	Zivildienst.....	1 542	603 430	1 702	602 962
016	Hochbauverwaltung.....	5 190	256 960	5 710	322 431
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138.....	7 244	1 702 225	10 174	1 748 234
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben.....	129 025	743 635	172 046	732 789
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	1 675 812	8 500 911	1 758 357	8 311 931
021	Auslandsvertretungen.....	106 766	656 079	116 221	615 694
022	Internationale Organisationen.....	905 500	876 705	908 856	805 286
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	655 846	5 766 136	725 880	5 716 892
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland.....	3 300	586 429	3 000	592 784
029	Sonstiges.....	4 400	615 562	4 400	581 275
03	Verteidigung (nur Bund).....	325 336	31 216 815	319 331	31 018 523
031	Bundeswehrverwaltung.....	-	4 798 808	-	4 962 367
032	Deutsche Verteidigungstreitkräfte.....	284 352	20 376 850	279 212	20 011 263
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt aus- ländischer Streitkräfte.....	13 070	53 885	15 270	67 185
034	Zivile Verteidigung.....	6 014	308 674	6 249	304 212
036	Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung.....	17 200	1 129 148	14 200	1 160 985
037	Unterhaltssicherung.....	-	55 000	-	59 200
038	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Bundeswehrverwaltung.....	400	787 550	400	780 068
039	Versorgung einschließlich Beihilfen der Soldaten der Bundes- wehr.....	4 300	3 706 900	4 000	3 673 243
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	389 591	3 732 264	368 313	3 740 155
041	Bundesgrenzschutz (nur Bund).....	387 991	2 795 445	366 879	2 827 805
042	Polizei.....	411	383 215	251	386 228
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.....	256	262 616	262	249 305
049	Sonstiges.....	933	290 988	921	276 817
05	Rechtsschutz.....	392 509	373 946	365 420	384 660
051	Verfassungsgerichte.....	40	18 058	36	17 507
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	19 760	69 038	19 760	68 323
053	Verwaltungsgerichte.....	2 579	15 195	2 579	14 335
054	Arbeits- und Sozialgerichte.....	1 435	32 400	1 285	42 338
055	Finanzgerichte.....	3 450	14 828	3 450	15 158
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben.....	365 245	224 427	338 310	226 999
06	Finanzverwaltung.....	94 986	3 940 021	94 137	3 782 759
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung.....	72 170	3 050 555	72 071	2 917 668
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung.....	256	47 736	256	49 300
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung.....	22 560	841 730	21 810	815 791

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kenn- Ziffer	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>173 137</b>	<b>14 777 565</b>	<b>192 494</b>	<b>14 605 840</b>
11-12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen.....	-	12 614	-	2 585
123	Freie Waldorfschulen.....	-	10 000	-	-
129	Sonstige schulische Aufgaben.....	-	2 614	-	2 585
13	Hochschulen.....	686	2 817 602	686	2 645 949
131	Universitäten.....	-	175	-	175
133	Verwaltungsfachhochschulen.....	686	19 808	686	20 940
136	Fachhochschulen.....	-	35 000	-	34 000
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	891 200	-	865 243
139	Sonstige Hochschulaufgaben.....	-	1 871 419	-	1 725 591
14	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.....	129 051	1 991 517	146 651	1 972 459
141	Fördermaßnahmen für Schüler.....	-	716 500	-	732 940
142	Fördermaßnahmen für Studierende.....	129 000	1 164 717	146 600	1 142 219
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs.....	51	110 300	51	97 300
15	Sonstiges Bildungswesen.....	16	498 500	16	526 298
151	Förderung der Weiterbildung.....	16	321 435	16	314 645
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung.....	-	176 710	-	211 312
156	Berufsakademien.....	-	355	-	341
16-17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036).....	43 378	8 750 055	45 135	8 761 458
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.....	1 030	153 704	1 024	145 088
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern.....	-	3 254 278	-	3 360 887
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung.....	32 355	804 286	30 378	701 100
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.....	-	281 473	-	291 723
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen).....	-	824 250	-	822 000
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen).....	2 900	1 812 184	2 900	1 791 366
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen).....	-	225 460	-	225 378
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen).....	3	282 404	8	297 629
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen).....	-	63 270	-	63 291
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen).....	-	42 244	1 000	37 986
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen).....	82	247 352	82	241 692
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen).....	2 169	91 303	2 360	100 671
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen).....	184	389 481	211	388 171
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung.....	4 655	278 366	7 172	294 476



## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kenn- Ziffer	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung).....	6	473 934	6	458 381
182	Einrichtungen der Musikpflege.....	-	10 530	-	9 918
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	-	357 133	-	347 368
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.....	-	66 755	-	60 729
187	Sonstige Kultureinrichtungen.....	6	39 516	6	40 366
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten.....	-	233 343	-	238 710
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege.....	-	1 500	-	1 500
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen.....	-	3 725	-	3 290
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege.....	-	159 872	-	161 880
195	Denkmalschutz und -pflege.....	-	64 746	-	68 585
199	Kirchliche Angelegenheiten.....	-	3 500	-	3 455
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>8 038 769</b>	<b>178 658 830</b>	<b>7 435 091</b>	<b>152 691 216</b>
21	Verwaltung.....	18 759	459 522	16 288	436 331
211	Versicherungsbehörden.....	18 230	36 638	16 263	34 481
215	Lastenausgleichsverwaltung.....	-	4 828	-	3 378
219	Sonstige Behörden.....	529	418 056	25	398 472
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	2 304 940	126 439 114	2 325 501	103 924 118
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter (nur Bund).....	-	72 078 397	-	70 257 528
222	Knappschaftsversicherung (nur Bund).....	-	5 964 000	-	6 044 800
223	Unfallversicherung.....	1 000	264 337	1 000	265 614
224	Krankenversicherung.....	-	13 081 100	-	12 436 300
225	Arbeitslosenversicherung (nur Bund).....	-	27 894 000	-	7 777 000
226	Alterssicherung der Landwirte (nur Bund).....	-	2 296 000	-	2 329 000
229	Sonstige Sozialversicherungen.....	2 303 940	4 861 280	2 324 501	4 813 876
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	54 005	6 404 718	54 005	6 258 354
231	Kindergeld.....	5	474 000	5	484 000
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz.....	-	4 454 870	-	4 424 000
233	Wohngeld.....	-	591 000	-	591 000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	-	526 800	-	421 301
235	Soziale Einrichtungen.....	-	55 155	-	44 126
236	Förderung der Wohlfahrtspflege.....	-	32 893	-	32 274
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.....	54 000	270 000	54 000	261 653
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	113 517	2 788 380	119 400	2 965 594
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen (nur Bund).....	190	1 444 310	200	1 577 030
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung.....	-	165 260	-	181 910
243	Lastenausgleich.....	23 814	33 402	26 984	37 259
244	Wiedergutmachung.....	-	210 065	-	215 004
246	Vertriebene und Spätaussiedler.....	2 713	29 281	2 916	28 853
247	Kriegsopferfürsorge.....	86 800	313 450	89 300	324 000
249	Sonstiges.....	-	592 612	-	601 538

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kenn- Ziffer	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz.....	5 526 260	41 387 091	4 897 540	38 104 058
251	Arbeitslosenhilfe (nur Bund).....	5 521 500	41 111 100	4 892 760	37 810 300
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung.....	4 050	4 562	4 100	4 845
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförder- ung.....	-	187 404	-	209 990
254	Arbeitsschutz.....	710	84 025	680	78 923
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	147 367	-	141 006
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	147 367	-	141 006
27	Einrichtungen der Jugendhilfe.....	-	28 456	-	32 667
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	28 456	-	32 667
274	Tageseinrichtungen für Kinder.....	-	-	-	-
28	Förderung der Vermögensbildung.....	-	608 000	-	446 000
29	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	21 288	396 182	22 357	383 088
290	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	21 288	394 272	22 357	383 088
299	Sonstige soziale Angelegenheiten.....	-	1 910	-	-
<b>3</b>	<b>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	<b>1 237 580</b>	<b>1 402 751</b>	<b>1 103 919</b>	<b>1 273 645</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens..	80 487	432 930	76 411	385 708
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	80 487	394 825	76 411	347 707
319	Sonstiges.....	-	38 105	-	38 001
32	Sport und Erholung.....	-	140 288	-	135 338
323	Sportstätten.....	-	24 040	-	24 150
324	Förderung des Sports.....	-	116 248	-	111 188
33	Umwelt- und Naturschutz.....	921 419	386 085	920 229	435 485
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden.....	2 337	124 124	17 079	122 955
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.....	919 082	261 961	903 150	312 530
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	235 674	443 448	107 279	317 114
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	10 906	45 848	9 511	42 853
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.....	224 768	397 600	97 768	274 261
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kom- munale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>674 079</b>	<b>2 006 823</b>	<b>755 452</b>	<b>1 857 474</b>
41	Wohnungswesen.....	667 944	1 258 907	748 517	1 210 338
411	Förderung des Wohnungsbaues.....	667 944	1 257 187	748 517	1 208 618
419	Sonstiges.....	-	1 720	-	1 720
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	744	-	1 244
422	Raumordnung und Landesplanung.....	-	744	-	1 244
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	6 100	5 050	6 900	-
432	Ortsentwässerung.....	-	50	-	-
439	Sonstiges.....	6 100	5 000	6 900	-
44	Städtebauförderung.....	35	742 122	35	645 892
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>44 520</b>	<b>1 059 689</b>	<b>63 264</b>	<b>1 026 392</b>
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung).....	8 888	27 106	8 088	34 979
511	Ernährung und Landwirtschaft.....	8 888	27 106	8 088	34 979
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	25 573	676 743	44 592	676 801
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe).....	1 561	-	4 576	-
528	EU-Ausrichtungsfonds.....	-	-	-	-
529	Sonstiges.....	24 012	676 743	40 016	676 801

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kenn- Ziffer	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen.....	3 865	142 990	4 390	123 799
532	Marktordnungen (einschl. EU).....	3 050	77 113	3 550	83 276
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-
539	Sonstiges.....	815	65 877	840	40 523
54	Sonstige Bereiche.....	6 194	212 850	6 194	190 813
542	Fischerei.....	1 194	29 584	1 194	27 235
549	Sonstiges.....	5 000	183 266	5 000	163 578
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>1 067 857</b>	<b>6 443 765</b>	<b>1 071 011</b>	<b>6 399 684</b>
61	Verwaltung.....	183 076	74 684	183 071	73 066
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	1 316	875 242	1 125	885 668
621	Kernenergie.....	-	272 046	-	274 593
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	37 923	-	46 822
625	Küstenschutz.....	-	25 000	-	25 000
627	Sonstige Energieversorgung.....	1 316	-	1 125	-
629	Sonstiges.....	-	540 273	-	539 253
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	1 979 914	-	1 779 484
631	Kohlenbergbau.....	-	1 699 000	-	1 465 000
632	Sonstiger Bergbau.....	-	146 410	-	154 410
634	Verarbeitende Industrie.....	-	111 454	-	137 658
635	Handwerk und Kleingewerbe.....	-	4 000	-	4 066
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe.....	-	19 050	-	18 350
64	Handel.....	-	133 431	-	115 830
642	Exportförderung, Auslandsmessen.....	-	133 431	-	115 830
65	Fremdenverkehr.....	-	28 333	-	27 853
66	Geld- und Versicherungswesen.....	26 700	42 400	-	94 000
68	Sonstige Bereiche.....	850 100	2 621 095	880 150	2 685 767
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	6 665	688 666	6 665	738 016
691	Betriebliche Investitionen.....	-	685 076	-	734 276
692	Verbesserung der Infrastruktur.....	-	2 990	-	2 990
699	Sonstiges.....	6 665	600	6 665	750
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>5 551 291</b>	<b>12 337 213</b>	<b>5 688 700</b>	<b>12 893 527</b>
71	Verwaltung.....	318 083	541 266	316 996	547 116
711	Straßen- und Brückenbau.....	5 850	-	5 850	-
712	Wasserstraßen und Häfen.....	120 116	256 810	126 180	256 141
719	Sonstiges.....	192 117	284 456	184 966	290 975
72	Straßen.....	4 905 220	7 670 327	5 042 843	8 122 042
721	Bundesautobahnen.....	4 898 045	3 561 365	5 035 700	3 878 552
722	Bundesstraßen.....	5 675	2 656 147	5 643	2 800 008
723	Landesstraßen.....	-	17 900	-	17 900
725	Gemeindestraßen.....	1 500	1 385 850	1 500	1 386 687
729	Sonstiges.....	-	49 065	-	38 895
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	81 229	1 870 523	83 663	2 007 275
731	Wasserstraßen und Häfen.....	78 729	1 809 823	81 163	1 945 575
732	Förderung der Schifffahrt.....	2 500	60 700	2 500	61 700
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	340 171	-	337 067
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr.....	-	338 671	-	335 567
749	Sonstiges.....	-	1 500	-	1 500

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kenn- Ziffer	Funktion/Aufgabenbereich	2010		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1	2	3	4	5	6
75	Luftfahrt.....	194 249	201 649	193 322	188 604
751	Flugsicherung.....	185 379	166 289	183 192	155 974
759	Sonstiges.....	8 870	35 360	10 130	32 630
76	Wetterdienst.....	52 210	247 772	51 576	227 552
77	Nachrichtenwesen.....	-	293 224	-	290 751
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen.....	-	293 224	-	290 751
79	Sonstige Bereiche.....	300	1 172 281	300	1 173 120
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	<b>6 907 668</b>	<b>16 386 438</b>	<b>9 383 621</b>	<b>15 964 565</b>
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen.....	160	-	160	-
811	Landwirtschaftliche Unternehmen.....	160	-	160	-
82	Versorgungsunternehmen.....	40	98 300	40	107 700
821	Elektrizitätsunternehmen.....	-	98 300	-	107 700
823	Wasserunternehmen.....	40	-	40	-
83	Verkehrsunternehmen.....	297 842	10 795 440	245 017	10 147 511
832	Eisenbahnen.....	293 842	4 327 990	241 017	4 074 197
835	Flughäfen und Luftverkehr.....	-	12 480	-	12 740
839	Sonstiges.....	4 000	6 454 970	4 000	6 060 574
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen.....	5 952 737	162 327	5 642 737	181 963
851	Bergbau.....	-	160 867	-	180 463
852	Industrielle Unternehmen.....	2 250 180	-	2 000 180	-
853	Banken und Kreditinstitute.....	3 500 000	1 460	3 500 000	1 500
859	Sonstiges.....	202 557	-	142 557	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	656 889	5 330 371	3 495 667	5 527 391
871	Allgemeines Grundvermögen.....	479 497	-	601 122	21 400
872	Allgemeines Kapitalvermögen.....	97 392	-	53 641	-
873	Sondervermögen.....	80 000	5 330 371	2 840 904	5 505 991
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>300 899 202</b>	<b>40 560 736</b>	<b>274 448 532</b>	<b>42 999 697</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzausweisungen.....	213 834 000	488 346	224 068 000	788 346
92	Schulden.....	86 482 202	39 285 825	49 717 532	41 453 214
94	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	593 083	-	559 261
95	Rücklagen.....	-	-	-	-
96	Sonstiges.....	583 000	302 615	663 000	332 655
98	Globalposten.....	-	-109 133	-	-133 779
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben.....	-	300 000	-	-
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen.....	-	250 000	-	275 000
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen.....	-	-659 133	-	-408 779
99	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-	-	-
	<b>Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben.....</b>	<b>327 700 000</b>	<b>327 700 000</b>	<b>303 307 000</b>	<b>303 307 000</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			andere Bereichen	Zusammen
						Länder	Ge- meinden	LAF, ERP, Zweck- verbände		
Millionen €										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>1 110</b>	-	<b>235</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>137</b>	<b>137</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	131	-	71	0	-	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	98	-	25	1	-	-	-	118	118
03	Verteidigung.....	80	-	84	106	0	0	-	18	18
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	382	-	6	1	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	391	-	1	0	-	-	-	0	0
06	Finanzverwaltung.....	28	-	49	2	-	-	-	0	0
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten...</b>	<b>14</b>	-	<b>23</b>	<b>0</b>	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>
13	Hochschulen.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	-	-	3	3
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	14	-	22	0	-	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfol- geaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>1</b>	-	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	-	-	<b>1</b>	<b>3</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	3	-	2	-	-	0	2
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	0	-	22	0	-	-	-	1	1
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	1	-	6	0	0	-	-	0	0
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>87</b>	-	<b>15</b>	<b>915</b>	-	-	-	-	-
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens.....	73	-	8	0	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	73	-	8	0	-	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	1	-	6	915	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz....	14	-	1	-	-	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schaftsdienste.....</b>	<b>1</b>	-	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>90</b>	<b>1</b>	-	<b>14</b>	<b>105</b>
41	Wohnungswesen.....	1	-	0	8	90	-	-	14	104
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	1	-	-	1

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			andere Bereiche	Zusammen
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände		
Millionen €										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0	-	-	-	0
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>9</b>	-	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	10	-	0	-	-	1	1
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	4	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	4	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	9	-	5	0	-	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>559</b>	-	<b>206</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	-	-	<b>1</b>	<b>3</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	2	-	-	-	2
699	Übrige Bereiche aus 6.....	558	-	205	0	-	-	-	1	1
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>5 244</b>	-	<b>97</b>	<b>9</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
72	Straßen.....	4 871	-	30	5	-	-	-	0	0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	72	-	2	0	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	20	-	5	-	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	282	-	60	4	-	-	-	-	-
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	-	<b>4 217</b>	<b>2 340</b>	-	-	-	<b>6</b>	<b>6</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	3 738	2 250	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	35	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	3 703	2 250	-	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	480	90	-	-	-	6	6
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	480	90	-	-	-	6	6
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>0</b>	<b>213 834</b>	<b>275</b>	-	-	-	-	<b>382</b>	<b>382</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	-	213 834	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	0	-	-	-	-	-	-	382	382
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	275	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>7 025</b>	<b>213 834</b>	<b>5 118</b>	<b>3 381</b>	<b>94</b>	<b>1</b>	-	<b>544</b>	<b>639</b>

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisung und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Berei- chen	Zu- sammen	Verwaltungen		anderen Berei- chen
		Länder	Ge- mei- nen	LAF, ERP, Zweck- ver- bände			Länder	Gemein- den u. Sonstige	
					Millionen €				
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>530</b>	<b>531</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>976</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwal- tung.....	-	-	-	0	0	4	2	19
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	529	529	-	-	906
03	Verteidigung.....	0	0	-	1	1	0	-	36
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	1	-	-
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	0	0	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0	0	0	16
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	-	<b>131</b>	<b>131</b>	<b>1</b>	-	<b>2</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-	-	-	-	0
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	126	126	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	5	5	1	-	2
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>0</b>	-	-	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>2 468</b>	-	<b>5 518</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	-	-	-	-	-	2 304	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	54	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	14	14	95	-	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	3	3	-	-	5 500
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	0	-	-	0	0	15	-	18
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens.....	-	-	-	-	-	-	-	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	-	-	-	0
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....</b>	<b>450</b>	<b>5</b>	-	<b>104</b>	<b>559</b>	-	-	-
41	Wohnungswesen.....	450	-	-	104	554	-	-	-
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	5	-	-	5	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisung und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Berei- chen	Zu- sammen	Verwaltungen		anderen Berei- chen
		Länder	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände			Länder	Gemein- den u. Sonstige	
					Millionen €				
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19
44	Städtebauförderung.....	0	-	-	-	0	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Fors- ten.....</b>	<b>2</b>	-	-	<b>15</b>	<b>16</b>	-	-	-
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	2	-	-	13	15	-	-	-
53	Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	-	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	1	1	-	-	-
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewer- be, Dienstleistungen.....</b>	<b>5</b>	-	-	<b>26</b>	<b>30</b>	-	-	<b>0</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kultur- bau.....	-	-	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	5	-	-	-	5	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	26	26	-	-	0
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	-	<b>198</b>
72	Straßen.....	-	-	-	0	0	-	-	0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	4	-	4
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personen- nahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	-	-	168
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	-	-	26
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....</b>	-	-	-	<b>264</b>	<b>264</b>	-	-	<b>80</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	263	263	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	259	259	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	4	4	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	1	1	-	-	80
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	1	1	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>456</b>	<b>5</b>	-	<b>1 088</b>	<b>1 549</b>	<b>2 477</b>	<b>2</b>	<b>6 775</b>



Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermögens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
		Millionen €				
1	2	20	21	22	23	24
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>3 106</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	228
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-	1 676
03	Verteidigung.....	-	-	-	0	325
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	390
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-	393
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	95
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	-	-	<b>173</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-	1
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	129
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	-	-	-	-	43
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	0
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufga- ben, Wiedergutmachung.....</b>	-	-	-	-	<b>8 039</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	-	-	-	-	2 305
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrts- pflege u. Ä.....	-	-	-	-	54
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	-	114
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	-	5 526
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	40
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	-	<b>220</b>	<b>1 238</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheits- wesen.....	-	-	-	-	80
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	80
32	Sport.....	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	921
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	220	236
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	<b>674</b>
41	Wohnungswesen.....	-	-	-	-	668
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	6
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	-	-	<b>45</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	26
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	4

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermögens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
1	2	20	21	22	23	24
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	4
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	15
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	-	<b>270</b>	<b>1 068</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	1
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	7
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	270	1 060
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-	<b>5 551</b>
72	Straßen.....	-	-	-	-	4 905
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	81
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahver- kehr.....	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	194
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	371
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermö- gen.....</b>	-	-	-	-	<b>6 908</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-	6 251
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-	294
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-	5 957
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	657
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	577
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	<b>214 491</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzaufwendungen....	-	-	-	-	213 834
92	Schulden.....	-	-	-	-	382
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	275
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	-	-	-	<b>490</b>	<b>241 292</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- ausga- ben	Sächli- che Verwal- tungs- aus- gaben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahmen für Investitionen an			
						Länder	Ge- mein- den	Sonder- vermö- gen	Zu- sam- men
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>24 975</b>	<b>6 600</b>	<b>10 594</b>	-	<b>859</b>	<b>12</b>	<b>109</b>	<b>980</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwal- tung.....	3 890	1 278	-	-	192	12	14	218
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	494	163	-	-	3	-	1	4
03	Verteidigung.....	15 871	3 502	10 594	-	311	0	64	375
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	2 098	1 012	-	-	163	-	15	177
05	Rechtsschutz.....	260	83	-	-	4	-	5	9
06	Finanzverwaltung.....	2 362	562	-	-	187	-	10	196
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>481</b>	<b>754</b>	-	-	<b>1 655</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1 664</b>
13	Hochschulen.....	10	9	-	-	20	-	0	20
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	1 206	-	-	1 206
15	Sonstiges Bildungswesen.....	9	68	-	-	37	-	0	37
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	462	674	-	-	371	-	3	374
19	Übrige Bereiche aus 1.....	1	4	-	-	22	5	0	27
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>234</b>	<b>213</b>	-	-	<b>6 157</b>	-	<b>1</b>	<b>6 158</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	54	-	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	1 387	-	-	1 387
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	42	-	-	715	-	-	715
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	50	102	-	-	4 000	-	0	4 000
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	131	69	-	-	55	-	1	56
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>278</b>	<b>283</b>	-	-	<b>7</b>	-	<b>2</b>	<b>10</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Ge- sundheitswesens.....	147	160	-	-	1	-	2	3
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	147	160	-	-	1	-	2	3
32	Sport.....	-	7	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	83	62	-	-	-	-	0	0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	47	54	-	-	6	-	0	6
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....</b>	-	<b>11</b>	-	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
41	Wohnungswesen.....	-	1	-	-	-	-	-	-
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	1	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	-	0	0
44	Städtebauförderung.....	-	9	-	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Perso- nal- ausga- ben	Sächli- che Verwal- tungs- ausga- ben	Rüs- tungs- käufe usw.	Zins- ausga- ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahmen für Investitionen an			
						Länder	Ge- mein- den	Sonder- vermö- gen	Zu- sam- men
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>28</b>	<b>155</b>	-	-	<b>250</b>	-	<b>0</b>	<b>250</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	1	-	-	250	-	-	250
53	Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	70	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	70	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	28	83	-	-	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewer- be, Dienstleistungen.....</b>	<b>60</b>	<b>680</b>	-	-	<b>1</b>	-	<b>17</b>	<b>18</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kultur- bau.....	-	520	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	2	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	518	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	4	-	-	0	-	-	0
64	Handel.....	-	69	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	13	-	-	1	-	-	1
699	Übrige Bereiche aus 6.....	60	75	-	-	-	-	17	17
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>1 041</b>	<b>2 062</b>	-	-	<b>79</b>	-	<b>3</b>	<b>82</b>
72	Straßen.....	-	877	-	-	76	-	-	76
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	509	287	-	-	3	-	0	3
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personen- nahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	46	21	-	-	0	-	0	0
799	Übrige Bereiche aus 7.....	486	878	-	-	0	-	2	2
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....</b>	-	<b>8</b>	-	-	-	-	<b>5 330</b>	<b>5 330</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	8	-	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	5	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	2	-	-	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 330	5 330
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 330	5 330
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>893</b>	<b>313</b>	-	<b>39 275</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>450</b>	<b>451</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	-	-	-	-	-	-	450	450
92	Schulden.....	-	11	-	39 275	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	893	302	-	-	0	1	-	1
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>27 991</b>	<b>11 080</b>	<b>10 594</b>	<b>39 275</b>	<b>9 009</b>	<b>18</b>	<b>5 915</b>	<b>14 942</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	Zusammen
		Millionen €				
1	2	11	12	13	14	15
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>79</b>	<b>486</b>	<b>579</b>	<b>3 393</b>	<b>4 537</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung..	17	42	264	198	522
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	8	221	-	2 791	3 020
03	Verteidigung.....	54	140	0	374	569
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	22	22
05	Rechtsschutz.....	0	2	-	2	4
06	Finanzverwaltung.....	-	80	314	5	399
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>610</b>	<b>7 322</b>	<b>-</b>	<b>411</b>	<b>8 343</b>
13	Hochschulen.....	-	1 774	-	11	1 784
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	566	2	-	-	567
15	Sonstiges Bildungswesen.....	39	271	-	12	322
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	1	4 813	-	365	5 179
19	Übrige Bereiche aus 1.....	4	463	-	24	491
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>32 623</b>	<b>7 262</b>	<b>110 589</b>	<b>590</b>	<b>151 064</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	120	-	106 266	-	106 386
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohl- fahrtspflege u. Ä.....	4 925	35	4	54	5 018
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	1 479	11	176	110	1 776
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	26 100	6 900	4 100	21	37 121
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	147	147
29	Übrige Bereiche aus 2.....	0	316	43	257	616
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>-</b>	<b>195</b>	<b>266</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesund- heitswesens.....	-	4	-	49	53
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	4	-	49	53
32	Sport.....	-	-	-	109	109
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	16	-	37	53
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	0	50	-	1	51
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
41	Wohnungswesen.....	-	1	-	-	1
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>127</b>	<b>135</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	Zusammen
		Millionen €				
1	2	11	12	13	14	15
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	4	-	53	57
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	4	-	53	57
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	4	-	74	78
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	<b>2 041</b>	-	<b>115</b>	<b>2 156</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	181	-	31	211
621	Kernenergie.....	-	168	-	30	197
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	13	-	-	13
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	1	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	1 856	-	-	1 856
64	Handel.....	-	4	-	61	65
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	0	-	24	24
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>0</b>	<b>366</b>	<b>4</b>	<b>660</b>	<b>1 030</b>
72	Straßen.....	-	11	-	-	11
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	0	61	4	0	65
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennah- verkehr.....	-	8	-	-	8
75	Luftfahrt.....	-	-	-	133	133
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	286	-	527	813
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonderver- mögen.....</b>	-	<b>6 631</b>	-	-	<b>6 631</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	6 631	-	-	6 631
832	Eisenbahnen.....	-	77	-	-	77
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	6 554	-	-	6 554
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>0</b>	-	-	-	<b>0</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	0	-	-	-	0
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>33 313</b>	<b>24 187</b>	<b>111 172</b>	<b>5 491</b>	<b>174 163</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1	2	16	17	18	19
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	-	-
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-
03	Verteidigung.....	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kultu- relle Angelegenheiten.....</b>	-	-	<b>218</b>	<b>218</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	218	218
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversiche- rung.....	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrts- pflege u. Ä.....	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politi- schen Ereignissen.....	-	-	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	-
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	-	-
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswe- sen.....	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>80</b>	-	<b>503</b>	<b>583</b>
41	Wohnungswesen.....	80	-	503	583
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswes- sen.....	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>0</b>	-	<b>16</b>	<b>16</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	0	-	-	0
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	16	16

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1	2	16	17	18	19
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	16	16
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	<b>247</b>	<b>247</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Bauge- werbe.....	-	-	100	100
64	Handel.....	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	1	1
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	146	146
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>
72	Straßen.....	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiff- fahrt.....	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahver- kehr.....	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	1	1
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	-	-	-
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen.....	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>80</b>	-	<b>986</b>	<b>1 066</b>



Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.-Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Baumaßnahmen	Erwerb von		Darlehen an					Zusammen
			beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
Millionen €										
1	2	20	21	22	23	24	25	26	27	28
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>349</b>	<b>746</b>	<b>16</b>	<b>806</b>	-	-	-	<b>1 875</b>	<b>1 875</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	224	168	-	-	-	-	-	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	53	12	13	806	-	-	-	1 556	1 556
03	Verteidigung.....	9	205	3	-	-	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	46	259	-	-	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	9	9	-	-	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	9	92	-	-	-	-	-	319	319
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>193</b>	<b>90</b>	-	-	-	-	-	<b>11</b>	<b>11</b>
13	Hochschulen.....	0	1	-	-	-	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	0	0	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	172	88	-	-	-	-	-	11	11
19	Übrige Bereiche aus 1.....	20	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	-	-	<b>1</b>	-	<b>20 000</b>	<b>0</b>	<b>20 001</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	-	20 000	-	20 000
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen....	1	-	-	-	1	-	-	0	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz....	3	3	-	-	-	-	-	-	-
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	0	3	-	-	-	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>329</b>	<b>20</b>	-	-	-	-	-	-	-
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	49	10	-	-	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	49	10	-	-	-	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	0	7	-	-	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	280	3	-	-	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord-Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Beteili- gungen	Darlehen an				Zu- sam- men
			beweg- lichem Vermögen	unbe- weg- lichem Vermögen		Verwaltungen		andere Bereiche		
						Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige	
Millionen €										
1	2	20	21	22	23	24	25	26	27	28
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>
41	Wohnungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	3	3
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschafts- dienste.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	-	<b>1</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	1	-	-	-	-	-
53	Einkommensstabilisierende Maßnah- men.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	2	4	-	-	-	-	-	0	0
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>75</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	-	<b>2 426</b>	<b>2 426</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kul- turbau.....	75	-	-	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie.....	75	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewer- be und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnah- men.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6.....	0	1	-	-	-	-	-	2 426	2 426
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwe- sen.....</b>	<b>5 626</b>	<b>190</b>	<b>530</b>	-	-	-	-	-	-
72	Straßen.....	4 686	62	530	-	-	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förde- rung der Schifffahrt.....	922	85	-	-	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Perso- nennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt.....	-	1	-	-	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	19	42	-	-	-	-	-	-	-
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allge- meines Grund- und Kapitalvermö- gen, Sondervermögen.....</b>	-	-	-	<b>12</b>	-	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	12	-	-	-	1	1
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	12	-	-	-	1	1

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.-Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Darlehen an					Zu- sam- men
			beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Vermögen	Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	
Millionen €										
1	2	20	21	22	23	24	25	26	27	28
87	Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuwei- sungen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>6 579</b>	<b>1 058</b>	<b>546</b>	<b>819</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>20 000</b>	<b>4 316</b>	<b>24 317</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
		Millionen €				
1	2	29	30	31	32	33
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>2 540</b>	<b>2 551</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung..	-	-	-	2	2
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	2 380	2 380
03	Verteidigung.....	1	10	-	40	51
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	118	118
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>1 100</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 924</b>	<b>3 023</b>
13	Hochschulen.....	993	-	-	0	993
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	62	62
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	106	-	-	1 684	1 790
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	177	177
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung.....</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>616</b>	<b>621</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohl- fahrtpflege u. Ä.....	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	3	3
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	-	1	1
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	5	-	-	612	617
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	<b>38</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>179</b>	<b>217</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesund- heitswesens.....	-	-	-	12	12
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	12	12
32	Sport.....	24	-	-	-	24
33	Umwelt- und Naturschutz.....	14	-	-	166	180
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	2	2
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumord- nung und kommunale Gemeinschafts- dienste.....</b>	<b>1 254</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>153</b>	<b>1 408</b>
41	Wohnungswesen.....	518	-	-	152	670
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungs- wesen.....	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	5	-	-	-	5
44	Städtebauförderung.....	731	-	-	1	733
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....</b>	<b>425</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>44</b>	<b>469</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		Zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
		Millionen €				
1	2	29	30	31	32	33
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	425	-	-	-	425
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	44	44
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>699</b>	-	-	<b>80</b>	<b>779</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	25	-	-	44	69
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	23	23
629	Übrige Bereiche aus 62.....	25	-	-	22	47
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	19	19
64	Handel.....	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	674	-	-	-	674
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	17	17
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>1 553</b>	<b>50</b>	-	<b>171</b>	<b>1 775</b>
72	Straßen.....	1 353	50	-	25	1 428
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennah- verkehr.....	199	-	-	133	333
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	14	14
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonderver- mögen.....</b>	-	-	-	<b>4 404</b>	<b>4 404</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	4 404	4 404
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	4 246	4 246
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	158	158
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	<b>38</b>	-	-	-	<b>38</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisun- gen.....	38	-	-	-	38
92	Schulden.....	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>5 114</b>	<b>60</b>	-	<b>10 111</b>	<b>15 285</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
		Länder	Gemein- den und Sonstige				
		Millionen €					
1	2	34	35	36	37	38	39
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	<b>39</b>	<b>39</b>	-	<b>54 066</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwal- tung.....	-	-	-	-	-	6 302
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	1	1	-	8 501
03	Verteidigung.....	-	-	38	38	-	31 217
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	3 732
05	Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-	374
06	Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	-	3 940
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenhei- ten.....</b>	-	-	-	-	-	<b>14 778</b>
13	Hochschulen.....	-	-	-	-	-	2 818
14	Förderung von Schülern, Studenten.....	-	-	-	-	-	1 992
15	Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	499
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-	-	8 750
19	Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	720
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfol- geaufgaben, Wiedergutmachung.....</b>	-	-	<b>357</b>	<b>357</b>	-	<b>178 659</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosen- versicherung.....	-	-	-	-	-	126 439
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	6 405
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	250	250	-	2 788
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz.....	-	-	107	107	-	41 387
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	147
29	Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	-	1 492
<b>3</b>	<b>Gesundheit und Sport.....</b>	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>1 403</b>
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens.....	-	-	-	-	-	433
312	Krankenhäuser und Heilstätten.....	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31.....	-	-	-	-	-	433
32	Sport.....	-	-	-	-	-	140
33	Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	0	0	-	386
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz...	-	-	-	-	-	443
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raum- ordnung und kommunale Gemein- schaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	-	<b>2 007</b>
41	Wohnungswesen.....	-	-	-	-	-	1 259
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermes- sungswesen.....	-	-	-	-	-	1
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	5
44	Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-	742

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Ord.- Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
		Länder	Gemein- den und Sonstige				
Millionen €							
1	2	34	35	36	37	38	39
<b>5</b>	<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	-	-	-	<b>1 060</b>
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	-	-	-	-	-	677
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	143
533	Gasölverbilligung.....	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53.....	-	-	-	-	-	143
599	Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	-	240
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>6 444</b>
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau.....	-	-	-	-	-	875
621	Kernenergie.....	-	-	-	-	-	272
622	Erneuerbare Energieformen.....	-	-	-	-	-	38
629	Übrige Bereiche aus 62.....	-	-	-	-	-	565
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	1 980
64	Handel.....	-	-	-	-	-	133
69	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	-	-	-	-	-	689
699	Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	2 767
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>12 337</b>
72	Straßen.....	-	-	-	-	-	7 670
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	1 871
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	340
75	Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	202
799	Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	2 255
<b>8</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>16 386</b>
81	Wirtschaftsunternehmen.....	-	-	-	-	-	11 056
832	Eisenbahnen.....	-	-	-	-	-	4 328
869	Übrige Bereiche aus 81.....	-	-	-	-	-	6 728
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 330
873	Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 330
879	Übrige Bereiche aus 87.....	-	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	-	<b>40 561</b>
91	Steuern und allgemeine Finanzausweisungen.....	-	-	-	-	-	488
92	Schulden.....	-	-	-	-	-	39 286
999	Übrige Bereiche aus 9.....	-	-	-	-	-	787
	<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	-	-	<b>396</b>	<b>396</b>	-	<b>327 700</b>





## Übersichten - Teil IV:

## Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen		Ausgaben	
Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2008 1 000 €	Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2008 1 000 €
1	2	3	4
<b>Epl. 02 - Deutscher Bundestag</b>			
Kap. 0205 Tit. 382 07 Einzahlungen des Europäischen Parlaments	3 748	Kap. 0205 Tit. 982 07 Ausgaben für die Abwicklung der Gehaltszahlungen für die Mitarbeiter der Deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments	3 737
Summe	3 748	Summe	3 737
<b>Epl. 08 - Bundesministerium der Finanzen</b>			
Kap. 0813 Tit. 382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	11 157	Kap. 0813 Tit. 982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	11 157
Kap. 0814 Tit. 382 01 Leistungen der Entsendestreitkräfte	96 998	Kap. 0814 Tit. 982 01 Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegenschaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden	97 155
Summe	108 155	Summe	108 312
<b>Epl. 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie</b>			
Kap. 0902 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Abrechnung für INTERREG III C	268	Kap. 0902 Tit. 982 01 Ausgaben aus der Abrechnung für INTERREG III C	268
Kap. 0910 Tit. 382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz	-	Kap. 0910 Tit. 982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz	-
Summe	268	Summe	268
<b>Epl. 10 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</b>			
Kap. 1002 Tit. 382 07 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	Kap. 1002 Tit. 982 07 Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	23
Summe	-	Summe	23
<b>Epl. 12 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung</b>			
Kap. 1203 Tit. 382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	154 839	Kap. 1203 Tit. 982 07 Durchleitung von Fremdgeldern	161 010
Kap. 1203 Tit. 382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	6 186		
Summe	161 025	Summe	161 010
<b>Epl. 14 - Bundesministerium der Verteidigung</b>			
Kap. 1403 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 808	Kap. 1403 Tit. 982 01 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 784
Summe	3 808	Summe	3 784
<b>Gesamtsumme</b>	<b>277 004</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>277 134</b>





## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen												
			Besoldungsordnung B												
			Zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>896</b>	<b>99</b>	<b>2</b>	-	<b>9</b>	-	-	-	<b>21</b>	-	-	<b>67</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(38)													
	Nachgeordneter Bereich b)	6 786	56	-	-	-	-	-	4	9	2	9	25	7	
	davon Ersatzplanst.	(145)													
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>1 402</b>	<b>135</b>	<b>2</b>	-	<b>8</b>	-	-	<b>25</b>	-	-	<b>100</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(35)													
	Nachgeordneter Bereich b)	26 227	129	-	-	1	-	8	4	3	18	16	79	-	
	davon Ersatzplanst.	(247)													
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>359</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	-	<b>5</b>	-	-	<b>10</b>	-	-	<b>35</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(14)													
	Nachgeordneter Bereich b)	648	119	-	-	-	-	-	3	-	-	5	30	81	
	davon Ersatzplanst.	(10)													
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>503</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	-	<b>6</b>	-	-	<b>14</b>	-	-	<b>48</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(23)													
	Nachgeordneter Bereich b)	987	98	-	-	-	1	1	-	1	1	11	36	47	
	davon Ersatzplanst.	(34)													
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>280</b>	<b>38</b>	<b>1</b>	-	<b>4</b>	-	-	<b>10</b>	-	-	<b>23</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(6)													
	Nachgeordneter Bereich b)	433	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	
	davon Ersatzplanst.	(11)													
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>83</b>	<b>2</b>	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(3)													
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>637</b>	<b>69</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	-	-	<b>10</b>	-	-	<b>57</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(4)	(3)									(3)			
	Nachgeordneter Bereich b)	609	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	
	davon Ersatzplanst.	(1)													
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>396</b>	<b>42</b>	<b>1</b>	-	<b>3</b>	-	-	<b>8</b>	-	-	<b>30</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(13)	(1)									(1)			
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>561</b>	<b>66</b>	<b>2</b>	-	<b>7</b>	-	-	<b>13</b>	-	-	<b>44</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(16)	(1)									(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>14 516</b>	<b>1 517</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>120</b>	-	<b>1</b>	<b>301</b>	<b>2</b>	-	<b>1 059</b>	-	-	
	davon Ersatzplanst.	(454)	(17)			(1)			(2)			(14)			
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	124 256	1 111	-	-	23	8	13	96	21	38	302	356	254	
	davon Ersatzplanst.	(1 333)	(3)									(1)	(2)		
	Insgesamt.....	138 772	2 628	31	3	143	8	14	397	23	38	1 361	356	254	
	davon Ersatzplanst.	(1 787)	(20)			(1)			(2)			(15)	(2)		

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Höherer Dienst					Gehobener Dienst						
			Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	Zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	87	18	7	6	5	-	25	1	15	8	1	-	-
	davon Ersatzplanst.	(1)						(1)			(1)			
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	2	1	1	-	-	3	-	2	1	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 298	295	57	121	84	33	330	4	166	78	61	16	5
	davon Ersatzplanst.	(15)	(4)		(3)		(1)	(10)				(9)	(1)	
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	34	15	4	6	5	-	12	-	7	3	2	-	-
03	Bundesrat..... a)	113	24	6	11	5	2	30	-	15	13	2	-	-
	davon Ersatzplanst.	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	310	127	25	61	36	5	71	-	45	18	7	1	-
	davon Ersatzplanst.	(3)	(2)				(2)							
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	193	63	11	29	12	11	66	-	27	10	19	5	5
	davon Ersatzplanst.	(5)	(1)				(1)	(4)				(3)	(1)	
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	149	48	9	18	12	9	63	-	35	8	6	6	8
	davon Ersatzplanst.	(10)	(5)		(4)		(1)	(2)				(1)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	635	105	11	29	40	25	308	-	37	59	153	25	34
	davon Ersatzplanst.	(11)	(4)				(4)	(4)				(1)	(2)	(1)
05	Auswärtiges Amt..... a)	1 425	410	35	178	116	81	477	-	202	110	85	40	40
	davon Ersatzplanst.	(70)	(24)	(1)	(8)	(6)	(9)	(22)		(1)		(14)	(4)	(3)
	Nachgeordneter Bereich b)	2 938	835	131	325	218	161	1 101	-	322	212	236	186	145
	davon Ersatzplanst.	(16)	(2)				(2)	(13)		(12)			(1)	
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 135	411	44	189	100	79	438	1	254	98	57	21	8
	davon Ersatzplanst.	(48)	(22)		(7)	(7)	(8)	(19)		(2)	(2)	(14)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	40 525	1 923	137	561	736	490	15 892	5	1 165	2 258	4 167	4 856	3 442
	davon Ersatzplanst.	(277)	(48)	(5)	(4)	(12)	(28)	(119)		(3)		(21)	(41)	(55)
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	691	160	19	112	25	4	219	6	99	67	37	7	5
	davon Ersatzplanst.	(22)	(5)		(4)		(1)	(11)				(9)	(1)	(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 894	1 091	44	765	92	190	532	-	114	146	229	21	23
	davon Ersatzplanst.	(17)	(5)		(5)		(5)	(12)				(2)	(7)	(3)
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 465	531	47	278	144	62	553	2	348	116	66	21	1
	davon Ersatzplanst.	(44)	(15)		(6)	(5)	(4)	(24)		(3)	(2)	(16)	(3)	
	Nachgeordneter Bereich b)	37 163	886	57	262	365	202	12 559	1	1 340	2 444	3 518	3 031	2 225
	davon Ersatzplanst.	(450)	(16)		(4)	(12)	(12)	(211)		(3)	(4)	(59)	(75)	(70)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	1 051	424	48	198	113	66	328	2	205	57	51	11	2
	davon Ersatzplanst.	(41)	(20)		(9)	(5)	(6)	(15)			(1)	(13)	(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	4 015	1 168	81	319	552	216	1 402	26	241	489	466	160	21
	davon Ersatzplanst.	(94)	(15)	(2)	(4)	(2)	(7)	(54)			(5)	(16)	(30)	(3)
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	697	266	29	143	72	22	205	5	125	45	21	7	2
	davon Ersatzplanst.	(11)	(6)	(1)	(4)	(1)		(3)		(2)		(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	856	587	7	141	303	136	101	-	14	21	41	18	7
	davon Ersatzplanst.	(2)	(1)		(1)			(1)				(1)		

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Höherer Dienst					Gehobener Dienst						
			Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	Zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	<b>750</b>	<b>296</b>	<b>43</b>	<b>114</b>	<b>84</b>	<b>55</b>	<b>266</b>	<b>4</b>	<b>142</b>	<b>62</b>	<b>37</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
	davon Ersatzplanst.	(35)	(11)	(6)	(1)	(4)	(16)					(14)	(1)	(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	533	197	9	86	73	29	283	-	94	112	64	7	6
	davon Ersatzplanst.	(21)	(8)	(1)	(2)		(5)	(11)				(10)	(1)	
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>896</b>	<b>401</b>	<b>40</b>	<b>201</b>	<b>104</b>	<b>56</b>	<b>315</b>	<b>16</b>	<b>179</b>	<b>68</b>	<b>42</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
	davon Ersatzplanst.	(38)	(13)	(5)	(1)	(7)	(21)				(3)	(15)	(3)	
	Nachgeordneter Bereich b)	6 786	1 552	101	448	642	361	2 666	78	492	781	794	407	115
	davon Ersatzplanst.	(145)	(33)	(1)	(4)	(28)	(84)	(3)	(11)	(23)	(30)	(18)		
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>1 402</b>	<b>371</b>	<b>35</b>	<b>220</b>	<b>105</b>	<b>11</b>	<b>413</b>	<b>10</b>	<b>289</b>	<b>71</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
	davon Ersatzplanst.	(35)	(15)	(6)	(1)	(8)	(13)				(11)	(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	26 227	3 989	275	1 203	1 752	759	9 804	86	997	2 352	3 438	2 166	765
	davon Ersatzplanst.	(247)	(65)	(1)	(5)	(59)	(106)	(1)	(2)	(37)	(44)	(22)		
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>359</b>	<b>169</b>	<b>23</b>	<b>69</b>	<b>57</b>	<b>21</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
	davon Ersatzplanst.	(14)	(10)	(8)	(1)	(1)	(3)				(3)			
	Nachgeordneter Bereich b)	648	389	2	83	214	90	89	-	19	24	23	15	8
	davon Ersatzplanst.	(10)	(6)	(1)	(2)	(3)	(2)				(2)			
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>503</b>	<b>226</b>	<b>19</b>	<b>122</b>	<b>56</b>	<b>29</b>	<b>132</b>	<b>3</b>	<b>75</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>4</b>
	davon Ersatzplanst.	(23)	(10)	(3)	(3)	(4)	(9)				(1)	(8)		
	Nachgeordneter Bereich b)	987	565	15	126	261	163	245	1	45	82	68	37	12
	davon Ersatzplanst.	(34)	(25)	(2)	(5)	(13)	(8)				(4)	(3)	(1)	
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>280</b>	<b>105</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>15</b>	<b>28</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>60</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
	davon Ersatzplanst.	(6)	(3)	(1)	(1)	(1)	(1)					(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	433	68	4	14	41	9	273	-	21	49	89	77	37
	davon Ersatzplanst.	(11)	(2)	(9)	(2)						(4)	(3)	(2)	
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>83</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
	davon Ersatzplanst.	(3)						(3)			(1)	(2)		
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>637</b>	<b>171</b>	<b>31</b>	<b>101</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>318</b>	<b>11</b>	<b>264</b>	<b>36</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
	davon Ersatzplanst.	(4)	(1)	(1)										
	Nachgeordneter Bereich b)	609	119	2	61	49	7	426	12	271	113	24	5	1
	davon Ersatzplanst.	(1)	(1)	(1)										
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>396</b>	<b>190</b>	<b>24</b>	<b>82</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>104</b>	<b>-</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	davon Ersatzplanst.	(13)	(6)	(2)	(2)	(2)	(5)					(4)	(1)	
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>561</b>	<b>256</b>	<b>31</b>	<b>108</b>	<b>68</b>	<b>49</b>	<b>157</b>	<b>-</b>	<b>95</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
	davon Ersatzplanst.	(16)	(10)	(1)	(3)	(6)	(5)				(5)			
	Nachgeordneter Bereich b)	9	5	-	2	2	1	4	-	-	-	-	-	4
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>14 516</b>	<b>4 987</b>	<b>608</b>	<b>2 416</b>	<b>1 293</b>	<b>671</b>	<b>4 749</b>	<b>68</b>	<b>2 796</b>	<b>983</b>	<b>614</b>	<b>172</b>	<b>117</b>
	davon Ersatzplanst.	(454)	(181)	(2)	(78)	(37)	(64)	(184)	(8)	(11)	(140)	(20)	(5)	
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	124 256	13 475	876	4 425	5 339	2 836	45 681	209	5 172	9 141	13 309	11 008	6 844
	davon Ersatzplanst.	(1 333)	(229)	(11)	(19)	(38)	(161)	(632)		(22)	(22)	(178)	(236)	(174)
	Insgesamt.....	138 772	18 461	1 484	6 841	6 631	3 507	50 429	277	7 967	10 124	13 922	11 180	6 960
	davon Ersatzplanst.	(1 787)	(409)	(13)	(97)	(75)	(225)	(815)		(30)	(33)	(317)	(256)	(179)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden  
b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Mittlerer Dienst						Einfacher Dienst					
			Zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	Zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	87	18	3	7	2	4	2	10	2	6	2	-	-
	davon Ersatzplanst.	(1)												
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 298	376	64	152	101	48	12	222	46	151	18	-	7
	davon Ersatzplanst.	(15)	(1)			(1)								
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	34	2	1	-	1	-	-	2	-	2	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	113	7	2	3	2	-	-	40	8	19	13	-	-
	davon Ersatzplanst.	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	310	39	8	20	7	3	1	14	7	7	-	-	-
	davon Ersatzplanst.	(3)	(1)					(1)						
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	193	25	4	11	5	5	-	15	4	7	4	-	-
	davon Ersatzplanst.	(5)												
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	149	10	2	3	3	1	1	9	7	-	2	-	-
	davon Ersatzplanst.	(10)	(1)				(1)		(2)			(2)	-	-
	Nachgeordneter Bereich b)	635	165	8	11	59	70	17	48	7	7	29	-	5
	davon Ersatzplanst.	(11)	(3)			(1)	(2)		(1)					(1)
05	Auswärtiges Amt..... a)	1 425	348	40	94	76	88	50	90	19	38	33	-	-
	davon Ersatzplanst.	(70)	(20)			(14)	(6)		(2)			(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	2 938	639	61	189	178	144	67	155	34	70	42	-	9
	davon Ersatzplanst.	(16)												
06	Bundesministerium des Innern..... a)	1 135	118	21	55	20	20	3	48	14	11	22	-	1
	davon Ersatzplanst.	(48)	(3)			(2)	(1)		(3)		(1)	(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	40 525	22 372	3 089	7 215	8 753	3 046	270	249	62	68	97	-	22
	davon Ersatzplanst.	(277)	(107)			(46)	(39)	(23)	(3)			(3)		
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	691	140	29	71	33	8	-	104	25	54	25	1	-
	davon Ersatzplanst.	(22)	(5)			(5)	(1)		(1)				(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	1 894	197	20	44	79	55	-	63	15	28	17	3	-
	davon Ersatzplanst.	(17)												
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	1 465	198	45	98	39	14	2	29	12	16	1	-	-
	davon Ersatzplanst.	(44)	(5)			(2)	(3)							
	Nachgeordneter Bereich b)	37 163	22 695	1 977	4 598	7 495	6 224	2 401	979	235	243	432	-	69
	davon Ersatzplanst.	(450)	(220)			(98)	(90)	(32)	(3)			(3)		
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	1 051	95	29	60	5	1	-	68	15	33	19	1	-
	davon Ersatzplanst.	(41)	(2)			(2)			(1)				(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	4 015	1 206	94	299	622	165	27	68	22	36	10	-	-
	davon Ersatzplanst.	(94)	(26)			(26)								
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	697	112	19	42	20	17	14	39	14	18	7	-	-
	davon Ersatzplanst.	(11)	(2)		(2)									
	Nachgeordneter Bereich b)	856	37	7	11	15	4	-	-	-	-	-	-	-
	davon Ersatzplanst.	(2)												
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	750	65	12	28	13	6	6	44	17	19	7	1	-
	davon Ersatzplanst.	(35)	(3)			(1)	(1)	(1)	(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	533	13	5	4	1	2	1	12	3	8	1	-	-
	davon Ersatzplanst.	(21)	(1)				(1)							

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			Mittlerer Dienst						Einfacher Dienst					
			Zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	Zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>896</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	-	<b>37</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	-	<b>1</b>
	davon Ersatzplanst.	(38)	(1)				(1)		(3)	(1)		(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	6 786	2 477	133	308	1 060	777	200	36	17	17	2	-	-
	davon Ersatzplanst.	(145)	(28)			(3)	(16)	(10)						
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>1 402</b>	<b>312</b>	<b>63</b>	<b>146</b>	<b>84</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>171</b>	<b>55</b>	<b>110</b>	<b>5</b>	-	<b>1</b>
	davon Ersatzplanst.	(35)	(6)			(4)		(2)	(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	26 227	11 979	450	1 144	4 574	5 060	751	327	134	128	61	4	-
	davon Ersatzplanst.	(247)	(77)			(13)	(23)	(41)						
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>359</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	-	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(14)	(1)			(1)								
	Nachgeordneter Bereich b)	648	34	6	15	7	2	5	17	6	11	-	-	-
	davon Ersatzplanst.	(10)	(2)			(1)	(1)							
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>503</b>	<b>49</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	-	<b>4</b>
	davon Ersatzplanst.	(23)	(4)			(4)			(1)					(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	987	76	4	25	21	19	7	3	1	2	-	-	-
	davon Ersatzplanst.	(34)	(1)					(1)						
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>280</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	-	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(6)	(1)			(1)			(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	433	87	2	7	36	35	7	2	1	-	1	-	-
	davon Ersatzplanst.	(11)												
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>83</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	-	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(3)												
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>637</b>	<b>57</b>	<b>18</b>	<b>32</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	-	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	-	<b>1</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(4)												
	Nachgeordneter Bereich b)	609	56	15	35	4	1	1	-	-	-	-	-	-
	davon Ersatzplanst.	(1)												
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>396</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	-	<b>2</b>
	davon Ersatzplanst.	(13)							(1)			(1)		
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>561</b>	<b>37</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	-	<b>2</b>
	davon Ersatzplanst.	(16)							(1)			(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>14 516</b>	<b>2 150</b>	<b>413</b>	<b>938</b>	<b>449</b>	<b>242</b>	<b>109</b>	<b>1 116</b>	<b>303</b>	<b>585</b>	<b>206</b>	<b>4</b>	<b>18</b>
	davon Ersatzplanst.	(454)	(55)		(2)	(36)	(13)	(4)	(18)	(1)	(1)	(13)	(2)	(1)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	124 256	62 032	5 871	13 904	22 903	15 602	3 753	1 958	537	618	692	7	105
	davon Ersatzplanst.	(1 333)	(464)			(187)	(171)	(106)	(7)			(6)		(1)
	Insgesamt.....	138 772	64 181	6 284	14 841	23 352	15 844	3 862	3 074	840	1 202	898	11	123
	davon Ersatzplanst.	(1 787)	(519)		(2)	(223)	(184)	(110)	(25)	(1)	(1)	(19)	(2)	(2)



Übersichten - Teil V: Personalübersicht

B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes

b) = Nachgeordneter Bereich (Sonstige Bundesgerichte)

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			B 11 + 1/3	B 11 + 1/6	Besoldungsordnung R									
					R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	15
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	333	-	-	3	1	38	3	235	-	-	43	10	-
	Nachgeordneter Bereich b)	127	-	-	-	-	1	-	-	-	1	27	98	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	78	-	-	2	-	20	-	56	-	-	-	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	16	1	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes..... a)	427	1	1	19	1	58	3	291	-	-	43	10	-
	Summe Nachgeordneter Bereich (Sonstige Bundesgerichte)..... b)	142	-	-	-	-	1	-	-	-	1	29	111	-
	Insgesamt.....	569	1	1	19	1	59	3	291	-	1	72	121	-

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen		
			Besoldungsordnung W		
			W 3	W 2	W 1
1	2	3	4	5	6
05	Auswärtiges Amt..... a)	4	1	3	-
06	Bundesministerium des Innern.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	38	8	30	-
	davon Ersatzplanst.	(2)		(2)	
08	Bundesministerium der Finanzen.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	29	7	22	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	1	-	1	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....				
	Nachgeordneter Bereich b)	452	200	106	146
	davon Ersatzplanst.	(3)	(3)		
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	4	1	3	-
	Summe Nachgeordnete Bereiche..... b)	520	215	159	146
	davon Ersatzplanst.	(5)	(3)	(2)	
	Insgesamt.....	524	216	162	146
	davon Ersatzplanst.	(5)	(3)	(2)	

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen für Arbeitnehmer	Außertarifliche Arbeitnehmer	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	79	-	1	2	-	4	-	1	6
	davon Ersatzplanst.	(4)								(2)
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	9	1	-	-	-	-	-	-	1
	davon Ersatzplanst.	(1)								
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 049	-	30	11	9	61	57	25	113
	davon Ersatzplanst.	(21)							(2)	(2)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	15	-	-	-	-	-	-	-	1
03	Bundesrat..... a)	79	-	-	-	1	2	7	2	12
	davon Ersatzplanst.	(3)								
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	235	4	4	3	-	9	9	1	14
	davon Ersatzplanst.	(6)								
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	334	4	32	29	9	15	30	21	38
	davon Ersatzplanst.	(23)			(2)	(4)		(1)	(2)	(7)
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	61	3	5	1	1	1	2	3	6
	davon Ersatzplanst.	(7)							(1)	(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	2 014	2	5	35	12	11	99	32	533
	davon Ersatzplanst.	(22)				(2)				(5)
05	Auswärtiges Amt..... a)	733	9	23	28	15	35	38	9	74
	davon Ersatzplanst.	(51)		(3)		(2)	(1)	(3)		(4)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 977	-	13	25	20	9	58	4	131
	davon Ersatzplanst.	(4)				(1)				(1)
06	Bundesministerium des Innern..... a)	420	1	7	18	1	8	20	4	19
	davon Ersatzplanst.	(28)		(1)	(1)			(1)	(1)	(5)
	Nachgeordneter Bereich b)	12 470	13	54	135	175	437	861	150	803
	davon Ersatzplanst.	(472)			(1)	(6)	(1)	(19)	(5)	(32)
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	480	1	-	6	-	3	4	4	19
	davon Ersatzplanst.	(16)								(3)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 230	-	8	2	-	-	19	21	97
	davon Ersatzplanst.	(11)								(7)
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	471	-	6	8	5	19	9	10	41
	davon Ersatzplanst.	(7)				(1)				(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	5 274	-	4	9	29	24	189	49	382
	davon Ersatzplanst.	(8)								(2)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	554	-	11	5	10	49	34	5	17
	davon Ersatzplanst.	(41)				(2)		(1)	(2)	(4)
	Nachgeordneter Bereich b)	2 556	8	80	214	113	144	295	150	364
	davon Ersatzplanst.	(31)				(4)		(1)	(5)	(13)
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	210	1	2	6	-	4	7	4	4
	davon Ersatzplanst.	(2)								(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	2 365	2	10	66	98	52	123	108	244
	davon Ersatzplanst.	(14)							(6)	(1)
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	486	1	3	5	4	40	17	11	15
	davon Ersatzplanst.	(17)					(1)	(1)	(2)	(2)
	Nachgeordneter Bereich b)	513	1	12	28	19	46	76	30	45
	davon Ersatzplanst.	(27)				(1)		(2)	(6)	(8)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen für Arbeitnehmer	Außertarifliche Arbeitnehmer	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung..... a)	<b>603</b>	-	<b>7</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>8</b>	<b>53</b>
	davon Ersatzplanst.	(29)			(2)	(2)		(6)	(2)	(10)
	Nachgeordneter Bereich b)	16 335	4	62	296	442	807	870	443	1 087
	davon Ersatzplanst.	(438)				(13)	(1)	(2)	(40)	(37)
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>695</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	-	<b>50</b>
	davon Ersatzplanst.	(13)				(1)	(1)			(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	68 903	10	49	150	188	325	805	310	2 776
	davon Ersatzplanst.	(254)		(1)	(11)	(3)	(1)	(16)	(34)	
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>177</b>	-	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>8</b>
	davon Ersatzplanst.	(7)				(2)			(1)	
	Nachgeordneter Bereich b)	1 499	3	88	186	112	20	53	28	272
	davon Ersatzplanst.	(18)				(3)				(5)
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>262</b>	-	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
	davon Ersatzplanst.	(15)							(1)	(4)
	Nachgeordneter Bereich b)	1 139	7	31	138	131	53	92	69	86
	davon Ersatzplanst.	(50)		(1)	(7)	(1)		(7)	(7)	
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>172</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	-	<b>22</b>
	davon Ersatzplanst.	(3)				(2)				(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	477	-	10	5	80	14	32	56	68
	davon Ersatzplanst.	(14)				(1)	(4)		(1)	(4)
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>73</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>9</b>
	davon Ersatzplanst.	(4)								
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>97</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>5</b>
	Nachgeordneter Bereich b)	25	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a)	<b>195</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
	davon Ersatzplanst.	(7)								(1)
	Nachgeordneter Bereich b)	4	-	-	-	1	-	-	-	1
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	<b>351</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>11</b>
	davon Ersatzplanst.	(13)								(3)
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>7 834</b>	<b>33</b>	<b>205</b>	<b>200</b>	<b>109</b>	<b>378</b>	<b>328</b>	<b>112</b>	<b>547</b>
	davon Ersatzplanst.	(313)		(4)	(5)	(16)	(3)	(13)	(14)	(52)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	116 776	50	425	1 288	1 418	1 940	3 570	1 449	6 887
	davon Ersatzplanst.	(1 360)		(3)	(3)	(48)	(10)	(25)	(85)	(154)
	Insgesamt.....	124 609	83	630	1 487	1 526	2 317	3 898	1 561	7 433
	davon Ersatzplanst.	(1 672)		(4)	(8)	(64)	(13)	(38)	(99)	(206)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen für Arbeitnehmer	in den Entgeltgruppen							
			8	7	6	5	4	3	2	1
			Kr. 8a	Kr. 7a			Kr. 4a	Kr. 3a		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	<b>79</b>	<b>15</b>	-	<b>31</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(4)			(1)	(1)				
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	<b>9</b>	<b>1</b>	-	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(1)						(1)		
02	Deutscher Bundestag..... a)	<b>1 049</b>	<b>150</b>	<b>69</b>	<b>256</b>	<b>70</b>	<b>55</b>	<b>125</b>	<b>17</b>	<b>3</b>
	davon Ersatzplanst.	(21)		(2)	(5)		(4)	(3)		(3)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	<b>15</b>	<b>2</b>	-	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	<b>79</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(3)				(1)	(1)	(1)		
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	<b>235</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>44</b>	<b>62</b>	<b>7</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(6)			(1)	(2)		(3)		
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung..... a)	<b>334</b>	<b>51</b>	-	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(23)	(1)		(5)	(1)				
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien..... a)	<b>61</b>	<b>8</b>	-	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	-	-	-
	davon Ersatzplanst.	(7)	(1)		(1)	(1)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	2 014	103	1	143	615	23	368	33	-
	davon Ersatzplanst.	(22)				(5)		(10)		
05	Auswärtiges Amt..... a)	<b>733</b>	<b>73</b>	-	<b>55</b>	<b>264</b>	<b>20</b>	<b>59</b>	<b>33</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(51)	(15)		(10)	(11)	(1)	(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	1 977	273	1	686	192	364	184	18	-
	davon Ersatzplanst.	(4)			(1)	(2)				
06	Bundesministerium des Innern..... a)	<b>420</b>	<b>93</b>	<b>1</b>	<b>126</b>	<b>85</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(28)			(6)	(13)				
	Nachgeordneter Bereich b)	12 470	1 729	220	1 219	2 824	145	3 458	251	-
	davon Ersatzplanst.	(472)	(28)	(17)	(80)	(136)	(8)	(113)	(29)	
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	<b>480</b>	<b>76</b>	<b>1</b>	<b>147</b>	<b>133</b>	<b>15</b>	<b>47</b>	<b>26</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(16)	(3)		(2)	(5)	(1)	(2)		
	Nachgeordneter Bereich b)	1 230	193	22	124	554	11	163	18	-
	davon Ersatzplanst.	(11)			(4)	(4)		(1)		
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	<b>471</b>	<b>114</b>	<b>2</b>	<b>134</b>	<b>80</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(7)			(2)	(3)				
	Nachgeordneter Bereich b)	5 274	493	27	872	2 011	198	887	101	-
	davon Ersatzplanst.	(8)				(1)		(3)	(2)	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie..... a)	<b>554</b>	<b>156</b>	<b>18</b>	<b>173</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(41)	(2)	(3)	(16)	(10)		(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	2 556	357	76	322	354	16	60	7	-
	davon Ersatzplanst.	(31)		(6)	(1)	(1)		(1)		
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz..... a)	<b>210</b>	<b>85</b>	<b>9</b>	<b>66</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(2)						(1)		
	Nachgeordneter Bereich b)	2 365	272	117	574	439	54	175	35	-
	davon Ersatzplanst.	(14)			(1)	(4)	(1)	(1)		
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	<b>486</b>	<b>130</b>	<b>8</b>	<b>98</b>	<b>93</b>	<b>13</b>	<b>40</b>	<b>11</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(17)	(3)		(4)	(2)		(2)	(2)	
	Nachgeordneter Bereich b)	513	63	10	76	82	10	17	1	-
	davon Ersatzplanst.	(27)			(3)	(7)	(1)			

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

a) = Oberste Bundesbehörden

b) = Nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeit- nehmer	in den Entgeltgruppen							
			8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3	Kr. 8a	Kr. 7a	6	7	Kr. 4a	Kr. 3a	10	11
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadt- entwicklung..... a)	<b>603</b>	<b>137</b>	<b>14</b>	<b>136</b>	<b>61</b>	<b>20</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(29)		(1)	(2)	(4)				
	Nachgeordneter Bereich b)	16 335	3 241	1 496	4 444	2 509	219	348	71	-
	davon Ersatzplanst.	(438)	(36)	(10)	(78)	(189)	(9)	(16)	(7)	
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	<b>695</b>	<b>173</b>	<b>8</b>	<b>202</b>	<b>157</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(13)			(3)			(7)		
	Nachgeordneter Bereich b)	68 903	7 624	4 185	10 760	16 076	3 951	21 218	476	-
	davon Ersatzplanst.	(254)	(25)	(5)	(22)	(35)	(3)	(94)	(4)	
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	<b>177</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(7)			(1)	(2)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	1 499	278	30	146	125	16	142	3	-
	davon Ersatzplanst.	(18)			(3)	(2)		(5)		
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit..... a)	<b>262</b>	<b>62</b>	-	<b>46</b>	<b>67</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(15)			(5)	(4)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	1 139	165	18	167	115	24	41	6	-
	davon Ersatzplanst.	(50)	(1)		(5)	(14)	(1)	(8)	(1)	
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	<b>172</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(3)			(1)					
	Nachgeordneter Bereich b)	477	24	-	46	114	9	17	3	-
	davon Ersatzplanst.	(14)			(2)		(1)	(1)		
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	<b>73</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(4)	(1)		(1)	(1)		(1)		
20	Bundesrechnungshof..... a)	<b>97</b>	<b>47</b>	-	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	-	<b>3</b>	-
	Nachgeordneter Bereich b)	25	11	-	11	2	1	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammen- arbeit und Entwicklung..... a)	<b>195</b>	<b>57</b>	<b>9</b>	<b>48</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	-	-
	davon Ersatzplanst.	(7)	(1)		(2)	(2)	(1)			
	Nachgeordneter Bereich b)	4	1	-	-	1	-	-	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung..... a)	<b>351</b>	<b>86</b>	<b>11</b>	<b>99</b>	<b>47</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	-
	davon Ersatzplanst.	(13)				(9)	(2)			
	Summe Oberste Bundesbehörden..... a)	<b>7 834</b>	<b>1 662</b>	<b>179</b>	<b>1 879</b>	<b>1 308</b>	<b>301</b>	<b>471</b>	<b>124</b>	<b>3</b>
	davon Ersatzplanst.	(313)	(26)	(6)	(63)	(72)	(13)	(24)	(2)	(3)
	Summe Nachgeordneter Bereich..... b)	116 776	14 823	6 203	19 587	26 008	5 040	27 075	1 019	-
	davon Ersatzplanst.	(1 360)	(90)	(38)	(195)	(397)	(24)	(252)	(43)	
	Insgesamt..... a)	124 609	16 485	6 382	21 466	27 316	5 340	27 545	1 143	3
	davon Ersatzplanst.	(1 672)	(115)	(44)	(258)	(468)	(37)	(276)	(45)	(3)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

## E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2010

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	davon	
			Oberste Bundesbehörde	Nachgeordneter Bereich
1	2	3	4	5
B 10	Generale.....	3	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale.....	27	8	19
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.....	48	8	40
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.....	129	26	103
	zusammen Generale.....	207	43	164
B 3	Oberste, Kapitäne z.S. usw.....	335	118	217
A 16	Oberste, Kapitäne z.S. usw.....	885	35	850
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	3 033	470	2 563
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	6 031	206	5 825
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.....	3 767	101	3 666
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	2 821	61	2 760
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	7 649	-	7 649
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante z.S.....	8 058	1	8 057
A 9	Leutnante, Leutnante z.S.....	5 583	-	5 583
	zusammen übrige Offiziere.....	38 162	992	37 170
A 9 + Z	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner.....	4 016	97	3 919
A 9 (StFw)	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner.....	9 404	65	9 339
A 8 + Z	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.....	22 299	-	22 299
A 7 + Z	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner usw.....	30 012	-	30 012
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.....	16 944	-	16 944
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate.....	27 441	-	27 441
A 5	Unteroffiziere, Maate.....	10 387	-	10 387
	zusammen Unteroffiziere.....	120 503	162	120 341
A 5 + Z	Oberstabsgefreite.....	3 950	-	3 950
A 5 (StG)	Stabsgefreite.....	6 880	-	6 880
A 4 + Z	Hauptgefreite.....	18 038	-	18 038
A 4	Obergefreite.....	7 338	-	7 338
A 3 + Z	Gefreite.....	2 681	-	2 681
A 3	Grenadiere, Flieger, Matrosen usw.....	2 413	-	2 413
	zusammen Mannschaften.....	41 300	-	41 300
	Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit insgesamt.....	200 172	1 197	198 975
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige.....	55 000	-	55 000
	Wehrübende.....	2 500	-	2 500





## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
04	<p><b>Bezeichnung: Filmabgabe der Kino- und Videowirtschaft</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Filmförderungsgesetz (FFG)</p> <p>Abgabezweck: Förderung der Filmwirtschaft (Kinofilm)</p> <p>verpflichtet: Filmtheaterbetreiber (§ 66 FFG), Videowirtschaft (§ 66 a FFG)</p> <p>begünstigt: Drehbuchautoren; Produzenten; Verleiher; kreativ-künstlerisches und technisches Personal der Filmwirtschaft, Videoprogrammanbieter, Videotheken</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: Davon jeweils 9,6 Mio. € unter Vorbehalt eines lfd. Gerichtsverfahrens</p> <p>zu Spalte 3: Einnahmen abhängig vom Umsatz 2009</p>	31,00	33,50	37,20
08	<p><b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 16 Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz i.V.m. der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und die Umlegung von Kosten nach dem Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz - Abschnitt 2 -</p> <p>Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p>verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p>	106,28	106,28	82,98
08	<p><b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Zusammenhang mit den Kosten des Bilanzkontrollgesetzes</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 d Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Erstattung der im Zusammenhang mit dem Bilanzkontrollgesetz entstehenden Verwaltungskosten</p> <p>verpflichtet: Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel zugelassen sind</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p>	7,54	7,54	7,31
08	<p><b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 11, 42 Absatz 2 Wertpapierhandelsgesetz i.V.m. Umlage-Verordnung-Wertpapierhandel</p>	0,01	0,01	0,01

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
08	<p>Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für den Wertpapierhandel</p> <p>verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p><b>Bezeichnung: Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 51 Absatz 1 Gesetz über das Kreditwesen i.V.m. Verordnung über die Umlegung der Kosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen</p>	0,01	0,01	0,62
08	<p>Abgabezweck: Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen</p> <p>verpflichtet: Beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p><b>Bezeichnung: Finanzierungszuschuss zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 4 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p>	12,00	12,00	12,00
08	<p>Abgabezweck: Finanzierung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p>verpflichtet: Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG</p> <p>begünstigt: Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p><b>Bezeichnung: Beiträge zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</b></p> <p>Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen</p> <p>Jahresbeitrag</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i.V.m. §§ 1 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Jahresbeitrag)</p>	k. A.	3,00	3,09

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
08	<p>verpflichtet: Sämtliche Institute, die gemäß § 6 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind</p> <p>begünstigt: Die Gläubiger i.S. des § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind</p> <p>zu Spalte 3: GebührenVO in Abstimmung</p> <p>zu Spalte 4: ca. Einmalige Zahlung</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i.V.m. §§ 3 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</p>	k. A.	0,10	0,24
	<p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p> <p>begünstigt: siehe Jahresbeitrag</p> <p>zu Spalte 3: GebührenVO in Abstimmung</p> <p>zu Spalte 4: ca. Sonderbeitrag</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i.V.m. § 5 der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</p>	k. A.	-	-
	<p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p> <p>begünstigt: siehe Jahresbeitrag</p> <p>zu Spalte 3: GebührenVO in Abstimmung</p> <p>zu Spalten 4 und 5: wegen laufender Rechtsstreite derzeit keine Einnahmen</p> <p><b>Bezeichnung: Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken</b></p> <p>Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen</p>			

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
	Jahresbeitrag Rechtsgrundlagen: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH verpflichtet: Sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind begünstigt: Die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordneten Institute zu Spalte 3: GebührenVO in Abstimmung	k. A.	60,00	58,94
	Einmalige Zahlung Rechtsgrundlagen: §§ 2 f. der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH verpflichtet: siehe Jahresbeitrag begünstigt: siehe Jahresbeitrag zu Spalte 3: GebührenVO in Abstimmung	k. A.	0,11	0,11
	Sonderbeitrag Rechtsgrundlagen: § 5 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH verpflichtet: siehe Jahresbeitrag begünstigt: siehe Jahresbeitrag zu Spalten 3 bis 5: Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben.	-	-	-
<b>08</b>	<b>Bezeichnung: Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken</b> Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen Jahresbeitrag Rechtsgrundlagen: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH verpflichtet: Sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind	k. A.	0,81	0,81

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
	<p>begünstigt: Die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 1 der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordneten Institute</p> <p>zu Spalte 3: GebührenVO in Abstimmung Einmalige Zahlung</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 2 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH</p> <p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p> <p>begünstigt: siehe Jahresbeitrag Sonderbeitrag</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 4 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH</p> <p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p> <p>begünstigt: siehe Jahresbeitrag</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: keine Einnahmen</p>	-	0,01	0,01
<b>08</b>	<p><b>Bezeichnung: Abgabe aus der Biokraftstoffquote</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 37c Absatz 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz</p> <p>Abgabezweck: Ausgleichsabgabe zur Einhaltung des Mindestanteils an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz</p> <p>verpflichtet: Quotenverpflichtete, d. h. die Steuerpflichtigen nach dem Energiesteuergesetz, die fossile Kraftstoffe nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 4 EnergieStG in den Verkehr bringen, wenn der Mindestanteil an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz nicht erreicht wird</p>	0,40	0,40	0,71
<b>09</b>	<p>begünstigt: Bund</p> <p><b>Bezeichnung: Feldes- und Förderabgabe</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 30 und 31 Bundesberggesetz</p> <p>Abgabezweck: Ausgleich für Einräumung des Rechts zur Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen</p> <p>verpflichtet: Inhaber einer Bergbauberechtigung</p> <p>begünstigt: Länder</p>	<b>Angaben liegen dem Bund nicht vor</b>		

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
10	<p><b>Bezeichnung: Beiträge zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Absatzfondsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Zentrale Förderung des Absatzes und der Vermarktung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>verpflichtet: Unternehmen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>begünstigt: Deutsche Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das BVerfG hat am 3. Februar 2009 wesentliche Teile des Absatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.</p>	-	87,50	95,10
10	<p><b>Bezeichnung: Abgaben zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Holzabsatzfondsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Förderung des Absatzes und der Verwertung von Erzeugnissen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>verpflichtet: Unternehmen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>begünstigt: Deutsche Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das BVerfG hat am 12. Mai 2009 wesentliche Teile des Holzabsatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wird eingestellt.</p>	-	17,00	20,20
10	<p><b>Bezeichnung: Abgabe für den Deutschen Weinfonds</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 37 ff. Weingesetz</p> <p>Abgabezweck: Zentrale Förderung der Qualität und des Absatzes des Weines. Hinwirken auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland.</p> <p>verpflichtet: Erzeuger und Handel der deutschen Weinwirtschaft</p> <p>begünstigt: Deutsche Weinwirtschaft</p>	11,00	10,50	11,60
10	<p><b>Bezeichnung: Produktionsabgabe Zucker bzw. Isoglucose</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Artikel 16 VO (EG) Nummer 318/2006 bzw. Artikel 51 VO (EG) Nummer 1234/2007</p> <p>Abgabezweck: Preis- und Absatzgarantie der Erzeugung von Zucker</p> <p>verpflichtet: Zucker- und Isoglucosehersteller</p> <p>begünstigt: EU-Haushalt</p>	35,10	35,10	44,10

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
10	<p><b>Bezeichnung: Abgabe im Milchbereich</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: VO (EG) Nummer 1788/2003</p> <p>Abgabezweck: Erhebung einer prohibitiven Abgabe auf Vermarktungen von Milch, die einzelbetriebliche Erzeugerquoten überschreiten. Vermeidung eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage bei Milch und Milcherzeugnissen.</p> <p>verpflichtet: Milcherzeuger, die ihre einzelbetriebliche Erzeugerquote überschreiten</p> <p>begünstigt: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft</p> <p>zu Spalten 3 und 4: Angaben geschätzt</p>	5,00	5,00	101,00
10	<p><b>Bezeichnung: Umlage nach dem Milch- und Fettgesetz</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 22 Milch- und Fettgesetz (Artikel 39 VO (EG) Nummer 1255/1999)</p> <p>Abgabezweck: Förderung und Erhaltung der Güte, Verbesserung der Hygiene, Milchleistungsprüfungen, Beratung der Betriebe, Fortbildung des Berufsnachwuchses, Werbung zur Verbrauchserhöhung</p> <p>verpflichtet: Molkereien, Milchsammelstellen, Rahmstationen</p> <p>begünstigt: Milcherzeuger</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: Angaben geschätzt</p>	23,00	23,00	23,40
11	<p><b>Bezeichnung: Winterbeschäftigungs-Umlage</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 354-357 SGB III, Winterbeschäftigungs-Verordnung</p> <p>Abgabezweck: Die Mittel für das Wintergeld und die Erstattung der von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für die Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld werden einschließlich der Verwaltungskosten und der sonstigen Kosten, die mit der Gewährung dieser Leistungen zusammenhängen, in den durch die Baubetriebe-Verordnung näher bestimmten Betrieben des Baugewerbes durch Umlage aufgebracht.</p> <p>verpflichtet: Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes</p> <p>begünstigt: Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes</p> <p>zu Spalte 3: Angaben liegen noch nicht vor</p>	k. A.	305,00	300,61
11	<p><b>Bezeichnung: Umlage für das Insolvenzgeld</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 358-362 SGB III</p>	k. A.	731,00	673,47

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
11	<p>Abgabezweck: Die Mittel für das Insolvenzgeld einschließlich des von der Bundesagentur für Arbeit entrichteten Gesamtsozialversicherungsbeitrags, die Verwaltungskosten und die sonstigen Kosten, die mit der Erbringung des Insolvenzgeldes zusammenhängen, werden durch eine Umlage aufgebracht.</p> <p>verpflichtet: Unternehmer</p> <p>begünstigt: Arbeitnehmer beim Eintritt des Insolvenzereignisses</p> <p>zu Spalte 3: Angaben liegen noch nicht vor</p> <p><b>Bezeichnung: Schwerbehindertenausgleichsabgabe</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 77 SGB IX</p>	k. A.	566,23	518,34
12	<p>Abgabezweck: Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 77 Absatz 5 SGB IX)</p> <p>verpflichtet: Arbeitgeber mit mind. 20 Arbeitsplätzen i.S.d. § 73 SGB IX, die die Beschäftigungsquote des § 71 SGB IX nicht erfüllen</p> <p>begünstigt: Schwerbehinderte Menschen, die am Arbeitsleben teilhaben bzw. teilhaben werden</p> <p>zu Spalte 3: Angaben liegen noch nicht vor</p> <p><b>Bezeichnung: Abgaben zur Inbetriebnahme von Güterschiffen und Schubbooten</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: VO (EG) 718/1999; VO (EG) 805/1999; VO (EG) 411/2003; Binnenschiffahrtsgesetz</p>	-	-	-
15	<p>Abgabezweck: Durchführung kapazitätsbezogener Strukturbereinigungsmaßnahmen im Bereich der Binnenschiffahrt</p> <p>verpflichtet: Binnenschiffahrtsunternehmen bei Inbetriebnahme neuen Schiffsraumes</p> <p>begünstigt: Binnenschiffahrtsunternehmen bei Abwrackung von Schiffsraum</p> <p><b>Bezeichnung: Investitionszuschlag zur Krankenhaus-Investitionsfinanzierung in den neuen Ländern und Berlin (Ostteil)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: Artikel 14 Absatz 1 Gesundheitsstrukturgesetz</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung von Zinskosten von Darlehen oder von Kosten anderer privatwirtschaftlicher Finanzierungsformen oder für eine unmittelbare Investitionsfinanzierung für Krankenhäuser in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet</p>	179,00	179,00	153,90



Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p>verpflichtet: Krankenkassen/Krankenhauspatienten</p> <p>begünstigt: Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen</p> <p>zu Spalte 5: Angaben liegen noch nicht vor</p> <p><b>Bezeichnung: DRG-Systemzuschlag</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 b Absatz 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient einerseits den mit der Entwicklung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems (auch DRG, Diagnosis Related Groups), eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen beauftragten Selbstverwaltungspartnern zur Finanzierung des auf der Bundesebene entstehenden Aufwands zur Entwicklung, Einführung und laufenden Pflege der genannten Systeme. Andererseits werden Krankenhäusern Kostanteile erstattet, die durch eine Kalkulationsteilnahme entstehen (sogenannter Zuschlagsanteil Kalkulation).</p>	17,70	17,70	15,50
15	<p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Die Einnahmen aus dem DRG-Systemzuschlag gehen an das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) und werden dort für die Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems sowie ab 2009 auch für die Entwicklung des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen eingesetzt. Dabei werden rd. zwei Drittel der Einnahmen vom DRG-Institut an Krankenhäuser ausgezahlt, die sich freiwillig an der Kostendatenkalkulation für das DRG-System beteiligen.</p> <p><b>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 a Krankenhausfinanzierungsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Wettbewerbsneutrale Umlagefinanzierung der Kosten der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen, damit ausbildende Krankenhäuser im DRG-Fallpauschalensystem keinen Preisnachteil haben.</p>	990,00	990,00	980,00

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Ausbildende Krankenhäuser</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p> <p><b>Bezeichnung: Fallbezogener Zuschlag für das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 139 c SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.</p>	17,00	12,00	11,00
15	<p>verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p> <p><b>Bezeichnung: Fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 91 Absatz 2 Satz 6 i.V.m. § 139 c SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient der Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses.</p>	16,00	17,00	11,00
15	<p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Gemeinsamer Bundesausschuss</p> <p>zu Spalte 3: geschätzt</p> <p><b>Bezeichnung: Qualitätssicherungszuschläge</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 17 b Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz und § 7 Nummer 7 Krankenhausentgeltgesetz</p> <p>Abgabezweck: Der Qualitätssicherungszuschlag dient der Finanzierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Krankenhaus.</p>	23,00	23,00	22,00
	<p>verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p>			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p>begünstigt: Landesgeschäftsstelle und Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung</p> <p>zu Spalten 3, 4 und 5: geschätzt</p> <p><b>Bezeichnung: Zuschlag für die Gesellschaft für Telematik in der Festlegungs- und Erprobungsphase (bis 30. Juni 2008)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 b Satz 6 (mit Wirkung zum 1. Juli 2008 außer Kraft getreten) i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik in der Festlegungs- und Erprobungsphase</p> <p>verpflichtet: Krankenkassen</p> <p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p> <p>zu Spalten 3 und 4: Bei dem Sollbetrag 2008 handelt es sich um den hälftigen Gesamthaushalt der Gesellschaft für Telematik für das Jahr 2008, der bis zum 30. Juni 2008 von den Spitzenverbänden der Krankenkassen mitgebucht wurde. Ab dem 1. Juli 2008 trägt der Spitzenverband Bund der Krankenkassen die Kosten.</p>	-	-	38,45
15	<p><b>Bezeichnung: Zuschlag für den Krankenhausbereich zur Finanzierung der Kosten der Gesellschaft für Telematik (bis 30. Juni 2008)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 a Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik</p> <p>verpflichtet: Die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: Zuschlag wird derzeit nicht erhoben, da die Finanzierung über einen gesonderten Zuschlag für die Festlegungs- und Erprobungsphase erfolgt.</p>	-	-	-
15	<p><b>Bezeichnung: Zuschlag für den ambulanten Bereich zur Finanzierung der Kosten der Gesellschaft für Telematik (bis 30. Juni 2008)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 b Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag dient der Finanzierung der Gesellschaft für Telematik.</p> <p>verpflichtet: Die die Rechnung übernehmenden Kostenträger</p>	-	-	-

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: Zuschlag wird derzeit nicht erhoben, da die Finanzierung über einen gesonderten Zuschlag für die Festlegungs- und Erprobungsphase erfolgt.</p> <p><b>Bezeichnung: Finanzierung der Gesellschaft für Telematik (ab 1. Juli 2008)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 Satz 5 und Satz 6 SGB V (in Kraft getreten mit Wirkung zum 1. Juli 2008) i.V.m. der Verordnung über die Anpassung des Betrages zur Finanzierung der Gesellschaft für Telematik vom 23. September 2008</p> <p>Abgabezweck: Die Finanzierung der Gesellschaft für Telematik erfolgt direkt aus dem Haushalt des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.</p> <p>verpflichtet: Spitzenverband Bund der Krankenkassen</p> <p>begünstigt: Gesellschaft für Telematik</p>	k. A.	91,50	38,45
15	<p>zu Spalten 3 und 4: Bei dem Sollbetrag 2008 handelt es sich um den hälftigen Gesamthaushalt der Gesellschaft für Telematik für das Jahr 2008, der bis zum 30. Juni 2008 von den Spitzenverbänden der Krankenkassen mitgebucht wurde. Ab dem 1. Juli 2008 trägt der Spitzenverband Bund der Krankenkassen die Kosten.</p> <p><b>Bezeichnung: Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei Krankenhäusern (Telematikzuschlag)</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 a Satz 2 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 2 und Nummer 3 SGB V; ab 1. Juli 2008: § 291 a Absatz 7 a Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der bei den Krankenhäusern durch die Schaffung der Telematikinfrastruktur entstehenden Investitions- und Betriebskosten.</p> <p>verpflichtet: Die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: Krankenhäuser</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.</p>	-	10,90	-

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
15	<p><b>Bezeichnung:</b> Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei ambulant tätigen Leistungserbringern</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 291 a Absatz 7 b Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 2 und Nummer 3 SGB V; ab 1. Juli 2008: § 291 a Absatz 7 b Satz 1 i.V.m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten</p> <p>verpflichtet: Die die Rechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: in § 291 a Absatz 7 b SGB V genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung</p> <p>zu Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.</p>	-	142,80	-
15	<p><b>Bezeichnung:</b> Zuschlag bei Verwendung der elektronischen Gesundheitskarte außerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 2 Absatz 1 Nutzungszuschlagsgesetz - NutzZG</p> <p>Abgabezweck: Der Zuschlag ist eine gesondert berechnungsfähige Auslage nach § 3 der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte. Er dient der Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten privatärztlichen und -zahnärztlichen Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten. Der Zuschlag darf nicht höher sein als die im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbarten Zuschläge.</p> <p>verpflichtet: Patienten im Rahmen einer Privatliquidation außerhalb der Gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die die Rechnung übernehmenden Kostenträger</p> <p>begünstigt: in § 2 Absatz 1 NutzZG genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung</p>	-	k. A.	-
15	<p><b>Bezeichnung:</b> Fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses</p> <p>Rechtsgrundlagen: § 87 Absatz 3c SGB V</p>	k. A.	3,85	k. A.

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe

Geschäftsbereich	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
1	2	3	4	5
16	<p>Abgabezweck: Der Zuschlag, der auf jeden ambulant-kurativen Behandlungsfall in der vertragsärztlichen Versorgung erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung.</p> <p>verpflichtet: Krankenkassen</p> <p>begünstigt: Institut des Bewertungsausschusses</p> <p><b>Bezeichnung: Abwasserabgabe</b></p> <p>Rechtsgrundlagen: §§ 1 und 9 Abwasserabgabengesetz</p> <p>Abgabezweck: Wirtschaftlicher Anreiz zur Verminderung der Schädlichkeit des in Gewässer eingeleiteten Abwassers</p> <p>verpflichtet: Einleiter von Abwasser in Gewässer (Direkteinleiter)</p> <p>begünstigt: Länder</p>	k. A.	k. A.	254,04

## Übersichten - Teil VII:

## 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 21. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
1	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) § 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZulG	90, 91	Wohnungswesen, Städtebau	1 093	1 438	1 790
2	Steuerbegünstigung des Stroms, der von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft für betriebliche Zwecke entnommen wird (§ 9 Abs. 3 StromStG)	64	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 000
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	65	Gewerbliche Wirtschaft	1 700	1 700	1 880
4	Energiesteuerbegünstigung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (§§ 37, 53 EnergieStG)	60	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 196
5	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 7 UStG)	101	Kultur	960	960	960
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in inländischen Haushalten (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	44	Gewerbliche Wirtschaft	1 290	929	929
7	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) § 9 Abs. 5 EigZulG	92	Wohnungswesen, Städtebau	534	700	872
8	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	97	Arbeit	927	927	927
9	Steuerbegünstigung für Biokraft- und Bioheizstoffe (§ 50 EnergieStG)	55	Landwirtschaft	171	515	586
10	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (ab 2009: Sparer-Pauschbetrag) (§ 20 Abs. 4 EStG)	95	Finanzen	438	438	536
11	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	300	300	306
12	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	69	Verkehr	435	435	435

## Übersichten - Teil VII:

## 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 21. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
13	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44 EnergieStG)	58	Gewerbliche Wirtschaft	270	270	270
14	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	79	Verkehr	640	626	395
15	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	570	570	570
16	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG)	93	Finanzen	548	412	242
17	Tariflicher Entlastungsbetrag für Gewinneinkünfte, befristet für das Jahr 2007 (§ 32c EStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	-	210	210
18	USt-Ermäßigung für Umsätze der Zahntechniker (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	102	Gesundheit, Soziales	220	220	220
19	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 55 EnergieStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	160	160	160
20	Stromsteuerbegünstigung für den Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr und den Verkehr mit Oberleitungsomnibussen (§ 9 Abs. 2 Nr. 2 StromStG)	82	Verkehr	125	125	125

zu Spalte 5: Aktualisierung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom Mai 2009

zu lfd. Nr. 1 und 7: Aktualisierte Schätzung auf der Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2009 für die Jahre 2009 bis 2010

zu lfd. Nr. 2, 3, 4, 8, 9, 11, 13, 14 und 15: Neuberechnung zum Stand vom Mai 2009 (neue Berechnungsgrundlage)

zu lfd. Nr. 12 und 18: Neuberechnung auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes 2007



## Übersichten - Teil VIII:

## Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 21. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
1	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen Neuordnung nach dem Alterseinkünftegesetz: Ab 2005 sind abziehbar Beiträge für Vorsorgeaufwendungen bis max. 2 400 € resp. 1 500 €, Anwendung des alten Rechts bei höherem Effektivabzug i. d. R. Günstigerprüfung (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i. V. m. Abs. 4 und 4a n. F.)	4	Soziales	5 965	5 525	5 270
2	Befreiung der Sozialversicherungsträger, der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, der Krankenhäuser, Diagnosekliniken, Altenheime, Pflegeheime, ambulanten Pflegedienste, Blutsammelstellen, Wohlfahrtsverbände und der Blinden (§ 4 Nr. 15 bis 19 UStG)	39	Gesundheit, Soziales	3 200	3 200	3 200
3	Befreiung der ärztlichen Leistungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	38	Gesundheit, Soziales	2 870	2 870	2 870
4	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 411	1 377	1 364
5	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	591	578	519
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung; ab 2006 Erhöhung für Pflege- und Betreuungsleistungen (§ 35a Abs. 2 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	436	410	410
7	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent ab 1996 (§ 40b EStG)	13	Soziales	310	329	349
8	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 und 9 UStG)	43	Gesundheit, Soziales	210	210	210

## Übersichten - Teil VIII:

## Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 21. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2010	2009	2008
1	2	3	4	5	6	7
9	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	44	Kultur, Soziales	130	130	130
10	Befreiung kultureller Einrichtungen, insbesondere Theater, Orchester, Chöre, Museen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Volkshochschulen (§ 4 Nr. 20 und 22 UStG)	41	Kultur	100	100	100
11	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	26	Kultur, Soziales	57	51	66
12	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten (Mini-Jobbern) (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	40	38	38
13	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	38	38	38
14	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € ab 31. Dezember 2003: 1 224 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	25	25	25
15	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	26	21	21
16	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	12	Gewerbliche Wirtschaft	20	20	20
17	Steuerermäßigung für sozialversicherte Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten (§ 35a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	13	9	9

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind.

zu Spalte 2: Die Anlagen 3 des 21. Subventionsberichts weist insgesamt 53 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 17 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

zu Spalte 5, 6 und 7: Aktualisierung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom Mai 2009

zu lfd. Nr. 8, 9 und 10: Neuberechnung, Basis Umsatzsteuerstatistik 2007

## Übersichten - Teil IX:

## 20 größte Finanzhilfen des Bundes

in Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. der Anlage 1 des 21. Subventionsberichts	Soll 2010 Mio. €	Soll 2009 Mio. €	Ist 2008 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0902	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 699	1 465	1 900
2	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz)	12	501	501	462
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (so weit Finanzhilfen)				
3	1602	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	17	468	466	248
4	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	59	608	446	458
5	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	36	437	437	516
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (so weit Finanzhilfen)				
6	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO <sub>2</sub> - Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	54	529	410	139
7	0902	Indirekte Förderung der Forschungszusammenarbeit und Unternehmensgründungen	23	242	240	171
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (so weit Finanzhilfen)				
8	0902	Abwicklung von Altprogrammen (Beteiligung am Innovationsrisiko und Eigenkapitalhilfeprogramm)	24, 39	146	210	270
9	1225	Förderung des Städtebaus	48	229	196	176
		nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (so weit Finanzhilfen)				
10	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	37	108	110	114
11	0902	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	107	130	121

## Übersichten - Teil IX:

## 20 größte Finanzhilfen des Bundes

in Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. der Anlage 1 des 21. Subventionsberichts	Soll 2010 Mio. €	Soll 2009 Mio. €	Ist 2008 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
12	1002	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	100	100	400
13	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	58	80	85	104
14	0809	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	10	80	80	80
15	1225	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraummodernisierungsprogramms der KfW für die neuen Länder	49	32	77	153
16	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW	52	20	67	104
17	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	43	60	60	42
18	1202	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	44	57	57	57
19	1002	Zuschüsse bei der Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (Landabgaberente)	2	46	49	53
20	0902	High Tech Gründerfonds	26	38	35	23

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)  
(ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen  
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			Veraus- gabt bis 2008	Soll 2009	Veran- schlagt 2010	Folgejahre (insge- samt) 2011 ff.		
			Mio. €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Epl. 12</b>	<b>A. ÖPP-Projekte</b>							
	II. Tiefbau							
	a) Laufende Maßnahme							
1202 823 51	A 8, Augsburg-München	737	31	19	20	668	30 (2037)	
	A 4, Landesgrenze Hessen/Thüringen-AS Gotha	542	25	15	15	486	30 (2037)	
	A 1, AK Bremen-AD Buchholz	1 017	7	18	23	968	30 (2038)	nein
	A 5, Malsch-AS Offenburg	985		14	19	952	30 (2039)	
	b) Neue Maßnahme							
	A 9, AS Lederhose - Landesgrenze Thüringen/Bayern	400	-	-	-	400	20 (2030)	
	A 8, Ulm-Augsburg	1 035	-	-	-	1 035	30 (2040)	
	A 6, Wiesloch-Rauenberg-AK Weinsberg	1 000	-	-	-	1 000	30 (2040)	
	A 7, AD Bordsesholm-AD Hamburg-NW	1 200	-	-	-	1 200	30 (2040)	
1210 823 32	F-Modell A 281, Weserquerung	99	-	-	-	99	4 (2014)	
<b>Epl. 14</b>	<b>I. Hochbau</b>							
	a) Laufende Maßnahme							
1412 517 09	Fürst Wrede Kaserne	164	2	3	8	151	20 (2028)	
	III. Sonstige							
	a) Laufende Maßnahme							
1407 553 19	LH Bekleidung	1 748	618	190	180	760	12 (2014)	
1407 553 39	BwFuhrparkService	3 072	1 182	360	450	1 080	10 (2012)	
1407 553 49	Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)	1 768	697	250	250	571	8 (2013)	
aus 1407 553 69	Simulatorausbildung NH 90	553	1	23	49	480	15 (2022)	
1407 Tgr. 56	IT-Projekt HERKULES	6 049	1 044	629	635	3 741	10 (2016)	
<b>Summe Teil A.</b>		<b>20 369</b>	<b>3 607</b>	<b>1 521</b>	<b>1 649</b>	<b>13 591</b>		
<b>Epl. 12</b>	<b>B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen</b>							
	II. Tiefbau							
	a) Laufende Maßnahme							
1210 823 12/ 1210 823 22	22 laufende Bundesfernstraßenmaßnahmen	4 158	2 018	275	275	1 590	15 (2018)	
<b>Summe Teil B.</b>		<b>4 158</b>	<b>2 018</b>	<b>275</b>	<b>275</b>	<b>1 590</b>		

Differenzen durch Rundung möglich

- zu Spalte 2: Zweckbestimmung (ggfs. Kurzfassung) / untergliedert nach I. Hochbau, II. Tiefbau, III. Sonstige sowie a) Laufende Maßnahme und b) neue Maßnahme, soweit veranschlagt
- zu Spalte 8: maßgebend ist grds. die längste Laufzeit

## Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates

Der Nationale Normenkontrollrat hat den Entwurf des Gesetzes auf Bürokratiekosten, die durch Informationspflichten begründet werden, geprüft.

Mit dem Gesetz werden keine Informationspflichten für die Wirtschaft sowie für Bürgerinnen und Bürger eingeführt, geändert oder aufgehoben. Soweit das Haushaltsgesetz 2010 Informationspflichten für die Verwaltung enthält, werden diese unverändert aus dem Haushaltsgesetz 2009 fortgeschrieben.

Der Nationale Normenkontrollrat hat im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrags keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.









